



Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobthland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaid | Reitzenhain
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



10/2021 · 29. Mai 2021 · 31. Jahrgang

Bergbau Erlebnistage und UNESCO Welterbetag 2021 wieder in digitaler Version



Die Bergbaulandschaft Lauta ist ein Bestandteil im Marienberger Gebiet / Foto: 360grad-team

Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation und hohen Infektionslage im Erzgebirge sind die Museen und Besucherbergwerke der Region noch immer geschlossen, touristische Angebote leider nicht möglich. Daher können die Bergbau Erlebnistage am 5. und 6. Juni 2021 erneut nur in einer digitalen Version stattfinden.

Die Bergstadt Marienberg hätte sich im Rahmen des 500-jährigen Stadtjubiläums gerne als Hauptstandort der Bergbau Erlebnistage präsentiert und hält nun im Zuge der Verschiebung der geplanten Feierlichkeiten ins nächste Jahr an diesem Vorhaben fest.

Dennoch möchten wir das UNESCO Welterbe gemeinsam präsentieren und zeigen, welche einzigartigen Schätze unsere Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří für Besucher und Einheimische bereithält. Neben Wander- und Ausflugstipps der Region unter www.erggebirge-tourismus.de, werden auch die sozialen Medien des Tourismusverbandes Erzgebirge e. V. und des Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. zur Bewerbung der Bergbau Erlebnistage genutzt.

Darüber hinaus wird in diesem Jahr die Präsenz auf der Internetseite www.unesco-welterbetag.de weiter ausgebaut. Auf dem Portal werden verschiedene Medien, Filme, Fotos sowie Veranstaltungstipps veröffentlicht. Damit präsentiert sich die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auf eindrucksvolle Weise als digitales Erlebnis der ganzen Welt!

Neben einem Video zu unserer historischen Altstadt, dem Bergmagazin sowie dem Pferddegöpel auf dem Rudolphschacht wird auf dieser Internetseite auch der erste Videoclip zum Marienberger Stadtjubiläum gezeigt in der Hoffnung, dass wir dadurch unsere Stadtgründungsgeschichte und besondere Stadtanlage überregional und vielleicht sogar international an viele Interessierte eindrucklich vermitteln können.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit zu einem digitalen Streifzug durch unsere Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří und die vielen UNESCO Welterbestätten weltweit!

Anzeige



Ab Filter wird's milder.
Pure Kraft tanken

Vereinbarem Sie Jetzt einen Termin!
unter mailk@amaro.de oder Tel.: 03735/6798-88

*Angebot nur bis zum 31.07.2021 gültig



AMARO
Lebt was bewegt.



Behörden und Informationsstellen

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung, Funk-Tel.: 0172/3441573
Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Bereich Abwasser: 0172/4716794

Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, Tel. 03735/6020, Fax 22307

Montag, Mittwoch geschlossen (Standesamt von 9:00 – 12:00 Uhr nur für Sterbefälle)
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 03735/602-136

Montag 9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr durchgehend!
Mittwoch geschlossen
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
2. Samstag im Monat 9:00 – 12:00 Uhr

Große Kreisstadt Marienberg im Internet:

www.marienberg.de / post@marienberg.de

Sprechzeiten des Oberbürgermeisters nur nach Vereinbarung

Alle Einrichtungen sind für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Gästebüro Poberschau (Postshop)

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr

donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr

An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.



Bereitschaftsdienste Gesundheit

Informationen zum Coronavirus: www.coronavirus.sachsen.de
Corona-Hotline 0800 100 0214

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117, 03741/457232

Einsatzzeiten: Mo, Di, Do: 19:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Mi: 14:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Fr, Sa, So: Freitag 14:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr (durchgehend)

Zahnarzt Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 – 11:00 Uhr

29.05. BAG Dipl.Stom. Lothar Rother, Birgit Rother, Drebach
Tel. 03725/77007
30.05. BAG Dipl.Stom. Petra Kluge, Dipl.Stom. Eckhard Kluge, Drebach
Tel. 037341/7018
05.06. - 06.06. Praxis Dr. med. Dietrich Flath, Marienberg
Tel. 03735/22561
12.06. - 13.06. Praxis Dr. med. dent. Kristin Müller-Uhlig, Marienberg
Tel. 03735/23476

Apotheke – Montag 8:00 Uhr bis darauffolgenden Montag 8:00 Uhr
– zusätzlicher Spätdienst Montag bis Sonntag 9:00 – 21:00 Uhr
24.05. - 30.05. Drei-Tannen-Apotheke, Olbernhau, Tel. 037360-1810
31.05. - 06.06. Schloß-Apotheke, Neuhausen, Tel. 037361-50070
zusätzlicher Spätdienst Marien-Apotheke, Pockau, Tel. 037367-9815
07.06. - 13.06. Apotheke Alte Post, Marienberg, Tel. 03735-6699330



Für alle Fälle Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Marienberg GmbH/Energieversorgung Marienberg GmbH,
24 Stunden/Tag erreichbar, Bereiche Erdgas und Fernwärme: Tel. 03735/65125,
Bereich Wohnungswirtschaft: Tel. 0162/2407614

Störungsrufnummer MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70
24 Stunden/Tag erreichbar

Frauenschutzhaus, Tel. 03731/22561

Meldung auftretender Luftbelastungen, deren Quelle in Nordböhmen vermutet wird:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 51: Klima, Luftqualität, Tel. 0351 26125104
Beschwerden über Luftbelastungen inkl. Gerüche mit Quelle in Sachsen sind dem zuständigen Landratsamt zu melden.

NOTRUF Feuerwehr/Ärztlicher Notdienst 112
NOTRUF Polizei 110
NOTRUF Polizeirevier Marienberg 03735 6060



Tierarzt Bereitschaftsdienste

Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.
Stadtmühle 15 B, 09496 Marienberg, Telefon 03735 660852,
Notfall-Rufnummer: 0152 55 666 969

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10:00 – 13:00 Uhr, Di 15:00 – 18:00 Uhr; Termine auch nach Vereinbarung

Tierärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

zu jeder Zeit: → **Tierklinik Marienberg, Tel. 03735 22277**

31.05. - 04.06. Herr TA Denny Beck, Gelenau, Tel. 01739173384
Herr Dr. Uhlig, Zschopau, Tel. (03725) 84225
07.06. - 11.06. Frau Dr. Fiedler, Zschopau, Tel. (03725) 83193
14.06. - 18.06. Herr Dr. Barthmann, Zöblitz, Tel. (037363) 4292

ERZDRUCK
VIELFALT IN MEDIEN

Ein Schatz kommt selten allein

Aus silberner Wurzel Preis 13,95€
Irrlichter Preis 13,95€
Abseits ausgetretener Fahrten Preis 14,50€

von Elisabeth Günther-Schipfel

Lauterbacher Str. 1, 09496 Marienberg · T. 03735 93875-60
www.buchschaetze.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Marienberg
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister André Heinrich oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.
Gesamtherstellung: ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, 09496 Marienberg, Lauterbacher Str. 1, Tel.: 03735 93875-60 · Fax: 03735 93875-69 · E-Mail: info@erzdruck.de · www.erzdruck.de
Verbreitungsgebiet: Haushaltverteilung in: Marienberg einschl. der OT Gebirge, Gelobtland, Hüttengrund, Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Kühnhaid, Reitzenhain, Rübenau, Satzung, Poberschau, Rittersberg, Ansprung, Grundau, Sorgau und Zöblitz. In den Ortschaften Wolkenstein, Hilmersdorf, Gehringwalde, Pockau-Lengefeld, Olbernhau, Blumenau u. Großbrückerwalde wird die Zeitung ausgelegt.



Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNGEN

Am **Dienstag, dem 08.06.2021**, findet um **18:00 Uhr** in der Silberscheune Pobershau, Ratsseite-Dorfstraße 68, im Ortsteil Pobershau die nächste Sitzung des **Technischen Ausschusses** statt.

Am **Mittwoch, dem 09.06.2021**, findet um **18:00 Uhr** in der Silberscheune Pobershau, Ratsseite-Dorfstraße 68, im Ortsteil Pobershau die nächste Sitzung des **Verwaltungsausschusses** statt.

Die Tagesordnungen können am Aushang im Rathaus der Stadt, an den bekannten Anschlagtafeln in den Ortsteilen sowie unter www.marienberg.de zeitnah eingesehen werden. Die Beschlussvorlagen werden am Morgen des Sitzungstages in das Ratsinformationssystem auf der Homepage eingestellt, sofern keine datenschutzrechtlichen Belange dagegen sprechen.

André Heinrich
Oberbürgermeister

Hinweis

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist für alle Teilnehmer und Besucher erforderlich! Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass eine Beschränkung der Besucherplätze erfolgt.

Öffentlich gefasste Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg am 04.05.2021

Vergabe von Planungsleistungen zur Objektplanung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Lauterbach, Lengfelder Straße 3 C in Marienberg

Beschluss-Nr. TA-16/85/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Objektplanung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit zwei Stellplätzen und notwendigen Funktionsräumen für die Ortsfeuerwehr Lauterbach, am Standort Lengfelder Straße 3 C in Marienberg für die Leistungsphasen 1-9 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure an das

Ingenieurbüro statik-plan
Hauptstraße 19 C
09496 Marienberg

zu vergeben.

Die Verwaltung wird entsprechend Bedarf und gesicherter Finanzierung die jeweiligen Leistungsphasen beauftragen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Vergabe der Bauleistung V 19/2021 Erneuerung und Erweiterung Straßenbeleuchtung Satzunger Hauptstraße 2. BA im OT Satzung

Beschluss-Nr. TA-16/86/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Erneuerung und Erweiterung

der Straßenbeleuchtung Satzunger Hauptstraße 2. BA im OT Satzung auf das Angebot der Firma Elektro-Mühl, Freiburger Straße 91 in 09526 Olbernhau zu erteilen. (siehe beigefügte Spezifikation)
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Vergabe der Bauleistung V 22/2021 Instandsetzung Ingenieurbauwerke

Beschluss-Nr. TA-16/87/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Instandsetzung der Ingenieurbauwerke auf das Angebot der Firma Bauunternehmen Florian Bräuer GmbH & Co. KG, Vorwerk 7A in 09514 Pockau-Lengefeld zu erteilen.

(siehe beigefügte Spezifikation)

Der Beschluss wurde mit 1 Befangenheit einstimmig gefasst.

Vergabe der Bauleistung V 24/2021 Errichtung Ballfangzaun Schulsportplatz Kühnhaide

Beschluss-Nr. TA-16/88/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Errichtung eines Ballfangzaunes auf dem Schulsportplatz Kühnhaide auf das Angebot der Firma ACZ Marienberg GmbH, Äußere Annaberger Straße 12 in 09496 Marienberg zu erteilen.

(siehe beigefügte Spezifikation)

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Wochenendhauses im Außenbereich von Pobershau, Amtsseite – Hinterer Grund, Flurstück Nr. 607/4, Gemarkung Pobershau

Beschluss-Nr. TA-16/89/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Wochenendhauses im Außenbereich von Pobershau, Amtsseite – Hinterer Grund, Flurstück Nr. 607/4, Gemarkung Pobershau die Zustimmung zu erteilen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Befreiungsantrag zur Errichtung eines Anbaus mit Garage an das vorhandene Wohngebäude auf dem Flurstück Nr. 1646/171 der Gemarkung Marienberg, Am Zeuggraben 64 in Marienberg

Beschluss-Nr. TA-16/90/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Befreiungsantrag zur Überschreitung der festgesetzten Baugrenze für die Errichtung eines Anbaus mit Garage an das vorhandene Wohngebäude auf dem Grundstück Flurstück Nr. 1646/171 der Gemarkung Marienberg, Am Zeuggraben 64 in Marienberg die Zustimmung zu erteilen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Antrag auf Vorbescheid zur Nutzungsänderung und Aufstockung eines Industriedenkmals mit Neubau eines Wellnessbereiches und Abriss von Bestandsgebäuden im Außenbereich von Rübena, Unterer Natzungweg 1, Flurstück Nr. 84/2 der Gemarkung Einsiedel-Sensenhammer

Beschluss-Nr. TA-16/91/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Antrag auf Vorbescheid zur Nutzungsänderung und Aufstockung eines Industriedenkmals mit Neubau eines Wellnessbereiches und Abriss von Bestandsgebäuden im Außenbereich von Rübena, Unterer Natzungweg 1, Flurstück Nr. 84/2 der Gemarkung Einsiedel-Sensenhammer die Zustimmung zu erteilen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Nachträglicher Bauantrag mit Befreiungsantrag zur Errichtung eines Nebengebäudes auf dem Grundstück Flurstück Nr. 175/16 der Gemarkung Niederlauterstein, Berggasse 16**Beschluss-Nr. TA-16/92/2021**

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem nachträglichen Bauantrag mit Befreiungsantrag zur Errichtung eines Nebengebäudes auf dem Grundstück Flurstück Nr. 175/16 der Gemarkung Niederlauterstein, Berggasse 16 die Zustimmung zu erteilen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bauantrag mit Befreiungsantrag zum Neubau der Malerabteilung auf einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 1516/1 (neu: 1516/7) der Gemarkung Marienberg, Carlstraße in Marienberg**Beschluss-Nr. TA-16/93/2021**

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Bauantrag mit Befreiungsantrag zum Neubau der Malerabteilung auf einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 1516/1 (neu: 1516/7) der Gemarkung Marienberg, Carlstraße in Marienberg die Zustimmung zu erteilen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bauantrag mit Befreiungsantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage am Habichtweg auf den Grundstücken Flurstück Nr. 786/55 und 786/48 der Gemarkung Marienberg**Beschluss-Nr. TA-16/94/2021**

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Bauantrag mit Befreiungsantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage am Habichtweg auf den Grundstücken Flurstück Nr. 786/55 und 786/48 der Gemarkung Marienberg die Zustimmung zu erteilen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss über die Auswahl der Leuchten für die Maßnahme „Straßenbeleuchtung Reißigsmühle“ im OT Reitzenhain**Beschluss-Nr. TA-16/95/2021**

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, für die Maßnahme „Straßenbeleuchtung Reißigsmühle“ im OT Reitzenhain die Leuchten Alfons I FF LED des Fabrikats Leipziger Leuchten einzusetzen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Finanzierungsvorlage im Verwaltungsausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg am 05.05.2021.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss des Verwaltungsausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg Nr. VA-17/61/2021 vom 05.05.2021 in öffentlicher Sitzung**Außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt 2021 - Straßenbeleuchtung Reißigsmühle im OT Reitzenhain**

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt 2021 für die Maßnahme Straßenbeleuchtung Reißigsmühle Maßnahmenummer: 54101-M01046 in Höhe von 30.000 €. Die Deckung erfolgt aus freier investiver Schlüsselzuweisung.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Öffentlich gefasste Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg am 17.05.2021**Feststellender Beschluss über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Hinderungsgründen für ein nachrückendes Ratsmitglied****Beschluss-Nr. SR-16/154/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg stellt fest, dass Herr David Steinert als nächste Ersatzperson in den Stadtrat nachrückt. Auf Grundlage der durch Herrn Steinert unterzeichneten Erklärung stellt der Stadtrat fest, dass keine Hinderungsgründe für den Amtsantritt vorliegen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Brandschutzbedarfsplan der Großen Kreisstadt Marienberg**Beschluss-Nr. SR-16/155/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt den Brandschutzbedarfsplan der Großen Kreisstadt Marienberg gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt 2021 - Erwerb und Rückbau der baulichen Anlagen der Liegenschaft Niederdorf 92 im Ortsteil Lauterbach**Beschluss-Nr. SR-16/156/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt den Erwerb der Liegenschaft:

Niederdorf 92, OT Lauterbach,
Flurstücksnummer: 439 Gemarkung Lauterbach
Grundstücksgröße: 1.940 m²

und den Abbruch der baulichen Anlagen als außerplanmäßige Auszahlungen im Produkt 11136000, Sachkonto 091010 mit gesamt 327.515,00 €. Die außerplanmäßigen Auszahlungen werden durch Fördermittel in Höhe von 294.628,00 € und der Entnahme aus der Liquiditätsreserve in Höhe von 32.887,00 € gedeckt.

Der Beschluss wurde bei 1 Stimmenthaltung einstimmig gefasst.

Überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt 2022 - Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Ortsfeuerwehr Lauterbach**Beschluss-Nr. SR-16/157/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt 2022 in Höhe von 160.150,00 € für die Maßnahme „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Ortsfeuerwehr Lauterbach“, Maßnahmenummer 11135-M10019. Die Finanzierung erfolgt aus freier investiver Schlüsselzuweisung.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ersatzschule im Stadtgebiet**Beschluss-Nr. SR-16/158/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Errichtung einer Ersatzschule im Stadtgebiet nicht zu befördern und damit keine stadteigenen Gebäude/unbebaute Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Der Beschluss wurde mit 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung sowie 1 Befangenheit mehrheitlich gefasst.

Beitritt der Stadt Marienberg in die Forstbetriebsgemeinschaft „Erzgebirge-Chemnitzer Land w. V.“ (FBG)**Beschluss-Nr. SR-16/159/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt den Beitritt der

Stadt Marienberg in die Forstbetriebsgemeinschaft „Erzgebirge-Chemnitzer Land w. V.“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die dafür notwendigen Schritte einzuleiten. Der Beschluss wurde bei 1 Befangenheit einstimmig gefasst.

Beschluss der geänderten Richtlinie über den Verfügungsfonds im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“ in Marienberg Ortsteil Zöblitz

Beschluss-Nr. SR-16/160/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die geänderte Richtlinie über den Verfügungsfonds im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“ mit Stand vom 29.04.2021. (Anlage 1)

Die Richtlinie mit Stand vom 29.04.2021 ist Bestandteil des Beschlusses. Mit Inkrafttreten dieser Richtlinie tritt die Richtlinie über den Verfügungsfonds im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“ vom 22.08.2019 außer Kraft (Beschluss SR-2/13/2019 vom 09.09.2019).

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss über die geänderte Besetzung des örtlichen Gremiums des Verfügungsfonds im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“ in Marienberg Ortsteil Zöblitz

Beschluss-Nr. SR-16/161/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, Herrn Stadtrat Wosniza als neues Vertretungsmitglied in das örtliche Gremium des Verfügungsfonds im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“ in Marienberg Ortsteil Zöblitz aufzunehmen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Vergabe der Lieferleistung V 20/2021 Ersatzkauf Kommunal-schlepper mit Anbaugeräten (Streuer, Schneepflug, Frontauslegermäher) für den Bauhof Marienberg

Beschluss-Nr. SR-16/162/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für den Ersatzkauf eines Kommunalschleppers mit Anbaugeräten (Streuer, Schneepflug, Frontauslegermäher) für den Bauhof Marienberg unter dem Vorbehalt einer möglichen Nachprüfung nach § 8 Sächsisches Vergabegesetz auf das Alternativangebot der Firma Kommunalmaschinen Jürgen Fethke, Chemnitzer Straße 4 in 09579 Grünhainichen zu erteilen. (siehe beigefügte Spezifikation)

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.



**Die Stadtverwaltung
informiert**

Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19)

Stand: 21.05.2021

Fortlaufend aktualisierte und weiterführende Informationen unter www.coronavirus.sachsen.de, www.erzgebirgskreis.de/coronavirus oder www.marienberg.de.

Zentrale Corona-Hotline Freistaat Sachsen: 0800 100-0214
Corona-Hotline des Gesundheitsamtes Erzgebirgskreis: 03733 831-4444 oder 03771 277-4444

Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Überschreitet ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt eine Inzidenz von 100, dämmen dort bundeseinheitliche Maßnahmen das Infektionsgeschehen ein. Die Regelungen sind befristet bis 30.06.2021.

Am 21.05.2021 lag die Inzidenz im Erzgebirgskreis bei 177,0.

Solange die Inzidenz im Erzgebirgskreis weiterhin über 100 liegt, gelten die im Infektionsschutzgesetz festgesetzten Maßnahmen weiter. Sinkt im Erzgebirgskreis die 7-Tage-Inzidenz unter den Wert von 100 an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen, treten ab dem übernächsten Tag die Maßnahmen des Infektionsschutzgesetzes außer Kraft und es gelten die Regelungen der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung.

Solange die Inzidenz über 165 liegt, bleiben die Schulen und Kitas mit Ausnahme der Notbetreuung geschlossen.

Maßnahmen bei Sieben-Tage-Inzidenz über 100:

- Private Zusammenkünfte sind nur noch zwischen Angehörigen eines Hausstandes mit einer weiteren Person zulässig. Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres, die zum Haushalt gehören, werden dabei nicht mitgezählt.
- Zwischen 22 und 5 Uhr gilt eine Ausgangssperre, von der nur wenige Ausnahmen bestehen.
- Freizeiteinrichtungen/ -angebote und Ladengeschäfte (auch Baumärkte), die nicht der Grundversorgung dienen, sind ausnahmslos geschlossen zu halten. Es bleibt aber weiterhin click-and-collect inzidenzunabhängig sowie click-and-meet mit tagesaktuellem Negativtest und Kontaktnachverfolgung bis zu einer Inzidenz von 150 möglich.
- Ausübung von Sport wird beschränkt. Es ist nur kontaktloser Individualsport nur allein, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstandes zulässig. Kontaktfreier Sport in Gruppen von max. fünf Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres darf stattfinden. In diesem Fall muss jedoch das Trainingspersonal einen tagesaktuellen negativen Test vorweisen können.
- Theater, Opern, Museen, Kinos, mit Ausnahme von Autokinos, und Zoos bleiben geschlossen. Im Falle von Zoos und botanischen Gärten können diese ihre Außenflächen weiterhin öffnen, sofern ein Hygienekonzept vorliegt und die Besucher benötigen ein negatives tagesaktuelles Testergebnis.
- Gaststätten und Speiselokale ist die Öffnung untersagt und die Abholung zuvor bestellter Speisen nur zwischen 5 bis 22 Uhr möglich.
- Touristische Übernachtungen bleiben unzulässig.
- Körpernahe Dienstleistungen – mit Ausnahme medizinisch notwendiger oder seelsorgerischer Behandlungen sowie Friseursalons und Fußpflege – sind untersagt. Die Testpflicht für Kunden beim Friseurbesuch und der Fußpflege besteht weiterhin.
- Im Öffentlichen Personennah- und Fernverkehr soll eine pro Fahrzeug eine Maximalbelegung von 50 Prozent der regulären Kapazität angestrebt werden.
- Modellprojekte sind nicht mehr zulässig.

Maßnahmen bei Sieben-Tage-Inzidenz unter 100:

Unter der Voraussetzung, dass die 7-Tage-Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen im Landkreis unter 100 liegt, gilt ab dem übernächsten Tag:

- Private Zusammenkünfte von Angehörigen zweier Hausstände sind mit maximal fünf Personen in geschlossenen Räumen bzw. zehn Personen insgesamt zulässig, wobei Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres nicht mitgezählt werden.
- Im ÖPNV ist entweder eine medizinische, FFP-2- oder vergleichbare Maske zu tragen.
- Geschäftsinhaber oder Veranstalter sollen überall dort, wo eine Kontakterfassung und -nachverfolgung nach Verordnung erforderlich ist, digitale Systeme, aber insbesondere die Corona-Warn-App, nutzen.
- Die bisherigen Testpflichten bleiben bestehen.
- Neben der Abholung und Lieferung von Speisen, kann der Außenbereich von Gastronomiebetrieben mit Terminbuchung, Kontakterfassung und ggf. tagesaktuellem Test, wenn mehr als zwei als zwei Hausstände an einem Tisch sitzen, genutzt werden.
- Campingplätze und Ferienwohnungen unterliegen nicht dem Beherbergungsverbot, eine Kontakterfassung und -nachverfolgung ist erforderlich.
- Ergänzend zu den bisher bei dieser Öffnungsstufe zulässigen Kulturstätten können Open Air-Veranstaltungen mit Terminbuchung, Kontakterfassung und -nachverfolgung sowie Testpflicht stattfinden.

- Für Museen, Galerien, Ausstellungen und Gedenkstätten sind zusätzlich zu den sonstigen Hygieneregeln eine Kontaktdatenerfassung oder -nachverfolgung einzuführen und Besucher benötigen einen tagesaktuellen Nachweis über einen negativen Test
- Fitnessstudios dürfen für medizinisch notwendigen Behandlungen und kontaktfreien Sport öffnen. Bei nicht medizinisch notwendigem Sport in Fitnessstudios benötigen die Sportler einen tagesaktuellen negativen Test und eine Kontakterfassung ist vorzusehen.
- Gruppentraining von bis zu 20 Minderjährigen ist im Außenbereich und Außensportanlagen möglich sowie kontaktfreier Sport im Innenbereich. Bei Vorliegen eines tagesaktuellen negativen Testergebnisses und Kontaktverfolgung ist zudem Kontaktsport im Außenbereich zulässig
- Schwimmunterricht in der Primarstufe ist möglich.

Vollständig Geimpfte werden zukünftig Personen gleichgestellt, die einen tagesaktuellen negativen Test nachweisen können. Genesene erhalten in den sechs Monaten nach Genesung ebenfalls diesen Status bzw. 14 Tage nach Erhalt der ersten Impfdosis auch darüber hinaus.

Impf-Priorisierung in Arztpraxen ab 24. Mai aufgehoben

Niedergelassene Ärzte in Sachsen können seit Montag, 24. Mai 2021, mit allen zugelassenen Impfstoffen ohne vorgegebene Priorisierung impfen. Damit können die Mediziner ohne Bindung an die Coronavirus-Impfverordnung frei entscheiden, welche Patienten sie zuerst impfen. Dies hat das Sozialministerium nach Beratungen mit der Sächsischen Landesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) entschieden. Für die Impfstoffe von AstraZeneca und Johnson & Johnson war die Priorisierung in Arztpraxen bereits aufgehoben worden. In den Impfzentren und bei den mobilen Teams wird die Priorisierung dagegen beibehalten.

Impfzentrum im Erzgebirgskreis

Festhalle Annaberg-Buchholz, Ernst-Roch-Straße 4
09456 Annaberg-Buchholz

Eine Impfung kann ausschließlich nach Anmeldung - online über <https://sachsen.impfterminvergabe.de> - oder telefonisch (Telefon-Hotline 0800 0899 089) über das Termin-Management des Impfzentrums erfolgen.

Aktuell erhalten in Sachsen Personen der Priorisierungsgruppen 1, 2 und 3 ein Impfangebot im Impfzentrum. Ob Sie einer dieser Gruppen angehören, erfahren Sie unter www.coronavirus.sachsen.de/coronaschutzimpfung.html.

Qualifizierte Selbstauskunft bei Selbsttests nicht mehr möglich

Die neue COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmeverordnung der Bundesregierung lässt zur Erfüllung von Testpflichten keine Selbsttests mit Selbstauskunft als Nachweis mehr zu. Um die Testpflicht bei Angeboten zu erfüllen, sind zulässig:

- Testnachweise von einem Leistungserbringer nach § 6 Absatz 1 der Coronavirus-Testverordnung (Teststellen und -zentren).
- Ein Test vor Ort unter Aufsicht desjenigen, der der jeweiligen Schutzmaßnahme unterworfen ist (z.B. Friseur).
- Ein Testnachweis im Rahmen einer betrieblichen Testung im Sinne des Arbeitsschutzes durch Personal oder unter Aufsicht. Neben einer Qualifikation durch einen entsprechenden Lehrgang sind für die Aufsichtsfunktion auch entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen bei der Durchführung von Selbsttests ausreichend. Die im Rahmen dieser betrieblichen Testung ausgestellten Nachweise zählen als tagesaktueller Testnachweis auch für andere Angebote.

Kostenfreie Schnelltests für Bürger*innen in Marienberg

DRK-Schnelltestzentrum

Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Straße 3

Testzeiten

Montag	von 8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	von 8:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	von 8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	von 8:00 – 17:30 Uhr
Freitag	von 8:00 – 12:00 Uhr
Samstag	von 8:00 – 11:00 Uhr



Terminbuchung über:

Tel.:	03735 9139 57
E-Mail:	schnelltest@drk-mek.de
Online-Anmeldung:	termine.drk-erz.de
App-Anmeldung:	MeinERZ

Fahrten zum Schnelltestzentrum und Impfzentrum über das DRK einfach buchen: Tel. 03735/91390 o. 0173/1908131

Schnelltests in der Löwen-Apotheke

Markt 16

Testzeiten

Montag	von 18:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	von 18:00 – 20:00 Uhr
Freitag	von 18:00 – 20:00 Uhr

Wichtig: Die Anmeldung ist ausschließlich über die Internetseite www.loewen-apotheke-marienberg.de möglich! Dort finden Sie den entsprechenden Link und auch alle nötigen Informationen.

Schnelltests im Begegnungszentrum in Zöblitz

OT Zöblitz, Am Marktplatz 79 (ehem. Sparkassenfiliale)

Testzeiten (ohne Anmeldung)

Montag	von 8:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	von 8:00 – 17:00 Uhr
zusätzlich:	
Freitag, 04.06.	von 8:00 – 17:00 Uhr
Freitag, 11.06.	von 8:00 – 17:00 Uhr

Das Rathaus mit Bürgerbüro bleibt bis auf Weiteres für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Nehmen Sie bitte notwendige Absprachen mit der Verwaltung vorrangig per E-Mail oder Telefon wahr. Für dringend erforderliche Absprachen können zu den sonst geltenden Öffnungszeiten (Siehe S. 2) Termine vereinbart werden.

Tel.: 03735 602-0 oder E-Mail post@marienberg.de.

Alle städtischen Einrichtungen, die von der angeordneten Schließung lt. IfSG betroffen sind, bleiben ebenfalls weiterhin geschlossen. Über die Öffnung von Einrichtungen wird informiert.

Der Post-Shop im Gästebüro Pobershau ist bis auf Weiteres geöffnet:

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr
donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr
An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.

Die Tourist-Information Marienberg bietet den Click & Collect-Service an

Tel: 03735 602-270 / info@marienberg.de
telefonische Beratung und Bestellung: Mo – Fr von 9:00 – 14:00 Uhr

Gemeinsamer Appell des Landrates sowie der Damen und Herren Oberbürgermeister und Bürgermeister des Erzgebirgskreises zur aktuellen Corona-Lage an die Bevölkerung

Liebe Erzgebirgerinnen, liebe Erzgebirger, es beschäftigt uns alle zusammen außerordentlich, wenn es jetzt Mitte Mai erneut heißt:

Der Erzgebirgskreis ist bundesweiter Corona-Hotspot – Wieder wird der höchste Inzidenzwert Deutschlands erreicht – Dauer-Hotspot im Erzgebirge...

Bereits nach Ostern stiegen die 7-Tage-Inzidenzwerte stark an. Mitte April verzeichneten wir einen Höchstwert von knapp 377 (Fälle der letzten 7 Tage/100.000 Einwohner). Danach fiel dieser Wert etwas ab. Seit einiger Zeit bewegen wir uns bei einem nach wie vor hohen Wert von über 200. Die Entwicklung in den sechs Krankenhäusern im Erzgebirgskreis ist angespannt. Die Bettenauslastung bei Covid-Patienten und bei schweren Verläufen bleibt weiterhin stagnierend auf hohem Niveau. Die tagaktuellen Entwicklungen sind auf der Homepage des Erzgebirgskreises unter www.ergebirkreis.de zu verfolgen.

Wir haben uns entschlossen, Ihnen liebe Erzgebirger, die Corona-Situation noch einmal eindringlich darzustellen. Wir wollen weder Panik schüren, noch Unruhe erzeugen. Wir wollen Sie gut informieren, um daraus gemeinsam einen Weg zu finden, der absehbar für uns alle Entspannung und Lockerung bei den derzeit geltenden Beschränkungen bringt. So können u. a. nach geltender Rechtslage bei einem Inzidenzwert ab 165 und darunter die Schulen und Kitas wieder öffnen. Bei einem Inzidenzwert von 100 und darunter ist es zudem wieder gestattet, u. a. Handel, Gastronomie, Kultur und Tourismus zu ermöglichen.

Wir sind uns sicher, dass Sie wie wir die Rückkehr zur Normalität ersehnen. Allerdings wird der Coronavirus weiterhin unter uns bleiben. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns jetzt und zukünftig an die bekannten Hygieneregeln halten. Und es wird zunehmend wichtiger, dass wir durch regelmäßiges Testen und Impfen ein Stück dieser Normalität zurückgewinnen können.

Deshalb nutzen Sie jetzt und auch in den nächsten Wochen die erweiterten Impfmöglichkeiten, ob im Impfzentrum, beim Hausarzt oder über mobile Impfteams vor Ort. Es wird absehbar mehr Impfstoff verfügbar sein. Sie schützen damit sich, Ihre Familie, Freunde, Arbeitskollegen und alle, die Ihnen wichtig sind.

Liebe Erzgebirger, wir haben es selbst in der Hand, Einfluss auf die Eindämmung des Infektionsgeschehens zu nehmen. Wir wissen sehr wohl, dass wir bereits eine lange Wegstrecke mit all den Einschränkungen und Vorgaben zurückgelegt haben. Das hat uns ein Stück weit ermüdet. Dennoch sollten wir noch einmal zeigen, dass wir mit der uns eigenen erzgebirgischen Mentalität beharrlich und diszipliniert dem Coronavirus beikommen wollen. Wir können das Infektionsgeschehen durch unser Handeln so beeinflussen, damit wir einen guten erholsamen Sommer haben können.

In diesem Sinne bleiben Sie alle gesund, achtsam, optimistisch und unserer Heimat verbunden!

Mit einem herzlichen Glück auf

F. Vogel

Landrat des Erzgebirgskreises
Präsident des Sächsischen Landkreistages

A. Troll

Bürgermeister der Stadt Löbnitz
Vorsitzender des Sächsischen Städte- und Gemeindetages
Kreisverband Erzgebirge

Informationen zum Schulanfang 2022 in der Großen Kreisstadt Marienberg

Anmeldung der Kinder in der jeweiligen Schule

Entsprechend der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Grundschulen im Freistaat Sachsen (Schulordnung Grundschulen-SOGS) vom 3. August 2004 erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger generell in der jeweils zum Einzugsgebiet (= Schulbezirk) zugehörigen Schule.

Die Schulbezirkssatzung wurde im Amtsblatt 5/2020, welches noch unter www.marienberg.de einsehbar ist, auf Seite 6 veröffentlicht.

Die Änderung der Schulbezirke bleibt z.B. kapazitätsbedingt vorbehalten. In Absprache mit den Schulleitungen unserer Grundschulen erfolgen die Anmeldungen der Kinder, die im Zeitraum vom **01.07.2015 bis 30.06.2016 geboren** sind bzw. im Jahr 2021 von der Schuleinführung zurückgestellt wurden, wie folgt:

Grundschule „Heinrich von Trebra“:

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihre Kinder an folgenden Tagen in der Schule anzumelden:

am Montag, dem 13.09.2021 von 07:30 Uhr - 18:00 Uhr

am Dienstag, dem 14.09.2021 von 07:30 Uhr - 13:00 Uhr

Grundschule „Herzog Heinrich“:

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihre Kinder an folgendem Tag in der Schule anzumelden:

am Dienstag, dem 07.09.2021 von 08:00 Uhr - 16:30 Uhr

Grundschule Lauterbach:

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihre Kinder an folgenden Tagen in der Schule anzumelden:

am Mittwoch, dem 15.09.2021 von 14:00 Uhr - 18:30 Uhr

am Donnerstag, dem 16.09.2021 von 16:00 Uhr - 18:30 Uhr

Grundschule „Am Schwarzwasser“ Kühnhaide:

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihre Kinder zum angegebenen Termin in der Schule anzumelden:

am Montag, dem 13.09.2021 von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

für die OT Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung

am Dienstag, dem 14.09.2021 von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

für den OT Rübenau

Wichtig: Bitte auch den/die Schulanfänger/in für ein erstes Kennlernen mitbringen.

Grundschule Pobershau:

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihre Kinder an folgenden Tagen in der Schule anzumelden:

am Freitag, dem 17.09.2021 von 08:00 Uhr - 13:00 Uhr

am Dienstag, dem 21.09.2021 von 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Serpentinstein-Grundschule:

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihre Kinder an folgenden Tagen in der Schule anzumelden:

am Montag, dem 20.09.2021 von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

am Dienstag, dem 21.09.2021 von 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde oder eine amtlich beglaubigte Kopie derselben vorzulegen sowie eine Vollmacht des zweiten sorgeberechtigten Elternteils. Des Weiteren kann bei dem Besuch einer Kindertageseinrichtung zusätzlich die Entwicklungsdokumentation vorgelegt werden. Bei Eltern, die allein sorgeberechtigt sind, wird ein Nachweis benötigt.

Folgende Daten werden erhoben:

1. Name und Vorname der Eltern und des Kindes;
2. Geburtsdatum und Geburtsort des Kindes;
3. Geschlecht des Kindes;
4. Anschrift der Eltern und des Kindes;
5. Telefonnummer, Notfalladresse;
6. Staatsangehörigkeit des Kindes;
7. Religionszugehörigkeit des Kindes;
8. Art und Grad einer Behinderung und chronische Krankheiten, soweit sie für den Schulbesuch von Bedeutung sind;
9. ob im Jahr vor der Schulaufnahme ein Kindergarten besucht wird.

Rechtsgrundlage für die Datenerhebung ist § 63a Sächsisches Schulgesetz – SächsSchulG in der Fassung vom 27.09.2018 in Verbindung mit § 3 Abs. 5 Schulordnung Grundschulen – SOGS in der Fassung vom 04.05.2018.

Die Schulaufnahmefeiern finden am 27.08.2022 statt.

Der Beginn der Schulaufnahmefeiern wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Stellenausschreibung



Wir suchen Sie als

Sachbearbeiter Gebäudeverwaltung (m/w/d)

spätestens zum 01.10.2021 mit 40 Wochenstunden, Entgelt nach Tarifvertrag Öffentlicher Dienst (kommunal), unbefristet bei 6 Monaten tariflicher Probezeit.

Schwerpunkt der interessanten und vielfältigen Tätigkeit ist die Schnittstelle zwischen kaufmännischer und technischer Hochbau- und Gebäudeverwaltung.

Der städtische Gebäudebestand umfasst eine Vielzahl von Sonderbauten wie Schulen, Kitas, Sportstätten, Feuerwehrdepots und Mischnutzungen in Verwaltungsgebäuden, Vereinshäusern sowie Gewerbeobjekten in allen Marienberger Ortsteilen.

Ihre Stelle beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Sicherheits- und Wartungsmanagement: Einhaltung der Prüfzyklen, Protokollkontrolle, Priorisierung und Veranlassung von Mängelbeseitigungen, Veranlassung von Wartungen und Überwachung der Wartungsverträge
- Bauunterhalt: Beauftragung von Baureparaturen, Vor-Ort-Abstimmung mit Handwerkern und Nutzern, Abnahme und Abrechnung, Gewährleistungsüberwachung
- teilweise auch Betreuung investiver Baumaßnahmen: Bauherrenvertretung gegenüber Planern, Bauleitung und Gewerken, Teilnahme an Bauberatungen

Ihr optimales Befähigungsprofil:

- Berufsausbildung als Immobilienkauffrau/-mann oder
- verwandte Qualifikation/Berufserfahrung oder
- andere kaufmännische bzw. technische Befähigung mit Affinität zu den beschriebenen Aufgaben
- zudem bau- und haustechnisches Interesse und Grundverständnis
- Grundkenntnisse im Vertrags- und Haftungsrecht
- zielorientiert strukturierte, zuverlässige und teamorientierte Arbeitsweise
- sicheres Auftreten gegenüber Auftragnehmern, Nutzern und anderen Vertragspartnern
- Flexibilität und persönliches Engagement
- sicheres und selbstständiges Anwenden von Standard-Bürosoftware samt ausgeprägter Excel-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Bitte beschreiben Sie aussagekräftig aus Ihrer Sicht, welche Bezugspunkte Sie aufgrund Ihrer Berufsausbildung, -erfahrung, Fähigkeiten und Neigungen zu den einzelnen Aufgaben sehen.

Ihre Bewerbungsunterlagen - bitte nur schriftlich - senden Sie bitte bis **15.06.2021** an die Stadtverwaltung Marienberg, Oberbürgermeister, Markt 1, 09496 Marienberg, Kennwort „Bewerbung Gebäudeverwaltung“.

Bitte treffen Sie in der Bewerbung **unbedingt** Aussagen zu

- Ihrer momentanen Kündigungsfrist bzw. voraussichtlich möglichem Arbeitsbeginn,
- Ihrem Einverständnis zur Datenspeicherung und Einbehaltung Ihrer Bewerbung für etwaigen künftigen Besetzungsbedarf.

Liegt uns Ihre Bewerbung bereits vor, reicht eine kurze Bezugnahme darauf, ggf. mit Beifügung aktuellerer Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Meyer,
Tel. 03735/ 602 121, zur Verfügung.

Heinrich, Oberbürgermeister

neues Wohngebiet in LAUTA

aktuelle Informationen unter www.marienberg.de

Am 23. März dieses Jahres konnte endlich der erste Spatenstich für die Erschließung des neuen Wohngebietes im Ortsteil Lauta erfolgen. Mit jedem Tag wird der Baufortschritt sichtbar. Am Standort entstehen 36 neue Wohngrundstücke in einer Größe von ca. 600 m² bis 1.100 m². Das Wohngebiet liegt nah am Stadtkern und doch in ländlich geprägter Umgebung. Im Ortsteil Lauta befindet sich eine Kindertageseinrichtung und das Einkaufszentrum „Vor der Stadt“ liegt in unmittelbarer Nähe. Vom Wohngebiet aus ist ein naher Einstieg in das Rad- und Wanderwegenetz in Richtung Lauterbach, aber auch in Richtung Drei-Brüder-Höhe möglich. Ebenfalls ist eine gute Anbindung an den ÖPNV mit regelmäßigen Verbindungen, unter anderem nach Chemnitz, gegeben.

Der Bebauungsplan mit den entsprechenden Festsetzungen ist zu finden unter: <https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/marienberg/beteiligung/themen/1021064>.

Auf der Homepage, unter folgendem Link www.marienberg.de/rathaus/verkaufsangebote/wohngrundstuecke, finden Sie weitere Informationen. Reservierungen für die Wohnbaugrundstücke sind per Post oder per E-Mail (kaemmerei@marienberg.de) möglich.

Wir freuen uns, Sie als zukünftigen Bauherren begrüßen zu dürfen. Auf der Homepage werden wir weiterhin über den Baufortschritt der Erschließung unterrichten.

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Dienstag, dem 04.05.2021 kamen die Mitglieder des Technischen Ausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg wieder in der Pobershauer Silberscheune zusammen.

Für den **Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Lauterbach** vergaben die Räte einstimmig die Planungsleistungen. Der Neubau macht sich erforderlich, um das im Brandschutzbedarfsplan der Verwaltung festgesetzte Schutzziel auch künftig zu erreichen und den Kameradinnen und Kameraden optimale Bedingungen für die Ausübung ihres Dienstes zu gewährleisten. Das Feuerwehrgerätehaus wird auf einer Grünfläche hinter dem Parkplatz an der Lengefelder Straße entstehen und soll analog dem neuen Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Satzung, jedoch nur mit zwei Stellplätzen, ausgeführt werden. Für eine zügige Errichtung ist es von Vorteil, auf ein vorhandenes und bewährtes Projekt zurückzugreifen. Die Räte folgten daher dem Vorschlag der Verwaltung, die Objektplanung, einschließlich der Bauleitung, vom gleichen Planungsbüro ausführen zu lassen. Der Oberbürgermeister stellte in Aussicht, dass mit Bau im nächsten Jahr begonnen werden soll.

Einstimmig vergeben wurden auch drei Bauleistungen. Dabei handelte es sich um die **Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung** in der Satzunger Hauptstraße (2. Bauabschnitt) im Ortsteil Satzung und um die **Instandsetzung der Ingenieurbauwerke**.

Diese Vergabe teilt sich in sechs Baulose und umfasst Stützmauern und Brücken im Ortsteil Pobershau und im Hüttengrund. Erfreulicherweise konnte für den neuen Schulsportplatz im Ortsteil Kühnhaide jetzt auch die **Errichtung des Ballfangzaunes** vergeben werden. Nachdem die Stadt eine Fördermittelzusage für die Maßnahme erhalten hatte, konnte die Leistung ausgeschrieben werden.

Mehreren Bau- und Befreiungsanträgen von Privatpersonen und Unternehmen erteilten die Räte ebenfalls ihre Zustimmung.

Für die Maßnahme **Straßenbeleuchtung Reißmühle** im Ortsteil Reitzenhain beschlossen die Räte einstimmig die Auswahl der Leuchten. Von der Bushaltestelle bis zur Hausnummer 62 werden insgesamt 6 neue Lichtpunkte auf einer Länge von ca. 350 Metern gesetzt. Die Maßnahme wird aus Eigenmitteln finanziert und ist im Zuge der Erneuerung des Ortsnetzes durch den Stromnetzbetreiber möglich. Im Rahmen dieser Arbeiten kann durch die Stadt das Straßenlicht gleich mit verlegt werden, was die Verkehrssicherheit deutlich verbessert, denn der Straßenabschnitt dient u. a. für mehrere Schulkinder als Weg zur Bushaltestelle. (Der Verwaltungsausschuss stimmte in seiner Sitzung am 05.05.2021 den außerplanmäßigen Auszahlungen für die Maßnahme zu. Es war die einzige Vorlage im öffentlichen Teil dieser Sitzung.)

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung informierte der Oberbürgermeister zur geplanten **Gestaltung des Wanderrastplatzes Kniebreche**. Die Fläche liegt schon mehrere Jahre bracht und es wurde der Vorschlag eingebracht, einen Wander-Rastplatz einzurichten. Mit der Maßnahme soll begonnen werden, sobald die Bauarbeiten an der Brücke B 171 abgeschlossen sind. Es ist geplant, Sitzmöglichkeiten und Informationspunkte für Touristen zu schaffen. So sollen Informationen über Zöblitz als Serpentinsteinstadt, das Schwarzwassertal und die Stadt Marienberg insgesamt verfügbar sein. Auch eine Ladestation für E-Bikes sowie Fahrradständer sind vorgesehen. Neben den Grünflächen sollen Naturmaterialien wie der Serpentinsteinstein eingebracht werden. Es wird eine überdachte Sitzfläche entstehen.

Es sind zudem mehrere Stellplätze für Kurzzeitparker vorgesehen. Diese Verkehrsfläche wird von der eigentlichen Aufenthaltsfläche durch Poller getrennt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf voraussichtlich ca. 111.000 € (Stand 2020). Eine Fördermittelzusage für das Projekt liegt bereits vor, die neuen Kurzzeitstellflächen müssen mit der Fördermittelbehörde noch abgestimmt werden.

Alle öffentlich gefassten Beschlüsse können auf den Seiten 3 und 4 nachgelesen werden.

Aus der Sitzung des Stadtrates am 17.05.2021

Zu seiner vierten Sitzung im Jahr 2021 kam der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg am 17. Mai 2021 erneut in der Silberscheune Pobershau zusammen. Auf der gut gefüllten Tagesordnung standen u.a. Beschlussvorlagen zum überarbeiteten Brandschutzbedarfsplan der Stadt Marienberg, zu Haushalts- und Vergabeangelegenheiten sowie zum Antrag auf Unterstützung der Stadt zur Errichtung einer Freien Ersatzschule im Stadtgebiet.

Zunächst wurde jedoch die **Verpflichtung eines neuen Stadtratsmitgliedes** vollzogen. Mit dem traurigen Tod von Stadtrat Jürgen Langner im März 2021 war dessen Sitz im Stadtrat freigeworden und musste durch einen Nachrücker aus demselben Wahlkreis der letzten Stadtratswahl in 2019 ersetzt werden. Als nächster nichtgewählter Bewerber für die CDU im Wahlkreis 4 wurde gemäß Wahlergebnis Herr David Steinert ermittelt. Nachdem der Stadtrat einstimmig das Nichtvorliegen von Hinderungsgründen für den Amtsantritt von Herrn Steinert festgestellt hatte, konnte Oberbürgermeister André Heinrich dessen Verpflichtung nach § 35 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung vornehmen. Nach dem Sprechen der Verpflichtungsformel erhielt Herr Steinert noch seinen Dienstausweis sowie einen Stadtgutschein.

Auf der Tagesordnung stand weiterhin der Beschluss über den aktualisierten **Brandschutzbedarfsplan** der Großen Kreisstadt Marienberg. Dieser war bereits im Technischen Ausschuss ausführlich vorgestellt und



Oberbürgermeister André Heinrich verpflichtet Herrn David Steinert als neuen Stadtrat

vorberaten worden. Oberbürgermeister André Heinrich erläuterte einleitend, dass die Stadt Marienberg gemäß der Sächsischen Feuerwehrrverordnung als örtliche Brandschutzbehörde zur Ermittlung der erforderlichen Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren einen Brandschutzbedarfsplan aufstellt und dass dieser alle 3 bis 5 Jahre fortzuschreiben ist. Hierzu fanden im Vorfeld umfangreiche und konstruktive Beratungen und Abstimmungen mit allen Ortsteilfeuerwehren statt. Nach den entsprechenden Statements aus den einzelnen Fraktionen und einem abschließenden Kommentar des Oberbürgermeisters, in dem er insbesondere die Kooperationsbereitschaft der Arbeitgeber im Hinblick auf die erforderliche, oft auch kurzfristige Freistellung der Feuerwehrangehörigen für Einsätze, Dienste und Fortbildungen unterstrich, wurde der Beschluss über den Brandschutzbedarfsplan einstimmig gefasst.

Anschließend wurde über **außer- und überplanmäßige Auszahlungen im Rahmen des städtischen Haushaltes 2021/2022** abgestimmt. Außerplanmäßige Auszahlungen sollen für den Erwerb und den Rückbau der baulichen Anlagen der Liegenschaft Niederdorf 92 im Ortsteil Lauterbach geleistet werden. Das Objekt befindet sich bisher im Eigentum der Stadtwerke Marienberg GmbH, ist leerstehend und aufgrund seiner Bausubstanz nicht zu erhalten. Nach dem Erwerb und Rückbau der baulichen Anlagen durch die Stadt Marienberg soll das Grundstück mit einer Magerwiese revitalisiert werden. Für den Rückbau können Fördermittel i.H.v. 90% der förderfähigen Ausgaben beantragt werden. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Überplanmäßige Auszahlungen fallen im Rahmen der Baumaßnahme „Neubau Feuerwehrgerätehaus Lauterbach“ an. Entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung und Kostenermittlung liegen die geplanten Kosten aufgrund der allgemein zu verzeichnenden Baukostensteigerungen über den im Haushalt 2021/22 veranschlagten Kosten. Erfreulicherweise erhält die Stadt Marienberg jedoch Fördermittel für die Investition aus dem insgesamt stark überzeichneten Förderprogramm. Den überplanmäßigen Kosten i.H.v. ca. 160.000 € wurde einstimmig durch den Stadtrat zugestimmt.

Über die Problematik der potentiellen Unterstützung durch die Stadt Marienberg für die **Etablierung einer Freien Ersatzschule im Stadtgebiet Marienberg** berieten die Stadträte im nächsten Tagesordnungspunkt. Dazu führte zunächst Oberbürgermeister André Heinrich ausführlich zu den Hintergründen der Angelegenheit aus. Durch eine private Initiative wurde die Stadt um Unterstützung bei der Errichtung einer Freien Ersatzschule gebeten. Die Stadtverwaltung hat dies, gemeinsam mit den Stadtratsfraktionen, ausführlich auch im Verwaltungsausschuss beraten. Dabei ging es nicht um die zugrundeliegende inhaltliche Konzeption für die Errichtung einer Freien Schule, sondern um die grundsätzliche Positionierung der Stadt zu dieser Problematik. Herr Heinrich erläuterte ausführlich die Bedenken der Stadtverwaltung zu dieser Angelegenheit, die im Wesentlichen in der Sorge über die langfristige Sicherung aller mühsam erkämpften Grundschulstandorte im Stadtgebiet bestehen. Mit der

Unterstützung der Etablierung einer Freien Ersatzschule besteht konkret die Gefahr, dass die bisherigen Grundschulstandorte durch die potentielle Abwerbung von Schülern gefährdet werden. Die Auswirkungen auf die bestehende, mühsam etablierte Schulstruktur sind insgesamt nicht absehbar. Dies bedeutet jedoch gleichzeitig nicht, dass die Schule nicht trotzdem auf dem Stadtgebiet etabliert werden könnte.

Nach einem ausführlichen Plädoyer des Sprechers der Elterninitiative und den ausführlichen Statements der einzelnen Fraktionen folgte der Stadtrat mehrheitlich dem Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung, die Errichtung einer Freien Ersatzschule nicht aktiv durch die Bereitstellung von Gebäuden bzw. unbebauten Grundstücken zu befördern.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt beschäftigten sich die Stadträte mit dem beabsichtigten **Beitritt der Stadt Marienberg zur Forstbetriebsgemeinschaft** „Erzgebirge-Chemnitzer Land w.V.“. Für eine Beantragung der durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgelegten Bundeswaldprämie ist die Zertifizierung des Kommunalwaldes der Stadt Marienberg nach entsprechenden Standards erforderlich. Diese Zertifizierung ist durch den Beitritt zu einer Forstbetriebsgemeinschaft möglich, da diese die Waldbesitzer berät und die Einhaltung der Standards (PEFC – als internationales Waldzertifizierungssystem) überwacht. Oberbürgermeister André Heinrich erläuterte dazu die sich für die Stadt Marienberg ergebenden Rechte und Pflichten und informierte über potentielle, künftig erweiterte Möglichkeiten von Dienstleistungen im Rahmen der Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft. Zudem fördert der Freistaat Sachsen den Beitritt mit einer Prämie. Nach einigen klärenden Nachfragen seitens der Stadträte wurde auch dieser Beschluss einstimmig gefasst.

Mit dem **Verfügungsfonds im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“** beschäftigten sich die Stadträte in zwei weiteren Tagesordnungspunkten. Zunächst sollte die bislang bis zum Jahr 2021 geltende Förderrichtlinie verlängert werden, um die Fortführung des Verfügungsfonds bis zum Jahr 2023 zu ermöglichen. Zudem musste durch den Tod von Herrn Jürgen Langner die Besetzung des örtlichen Gremiums des Verfügungsfonds geändert werden. Hier wurde Herr Stadtrat Wosnitzer als neues Vertretungsmitglied für das örtliche Gremium vorgeschlagen. Beiden Beschlussvorlagen stimmte der Stadtrat einstimmig zu. Im letzten Tagesordnungspunkt des öffentlichen Teils der Sitzung beschäftigten sich die Mitglieder des Stadtrates mit der beabsichtigten Vergabe der Lieferung eines Kommunalschleppers mit verschiedenen Anbaugeräten für den städtischen Bauhof. Auch dieser Beschluss wurde durch die Stadträte einstimmig gefasst.

Änderung der Richtlinie über den Verfügungsfonds im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg hat in seiner Sitzung am 17.05.2021 die geänderte Richtlinie über den Verfügungsfonds im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“ mit Stand vom 29.04.2021 beschlossen. Im Wesentlichen wurde durch die Änderung der Durchführungszeitraum des Verfügungsfonds von 2021 auf 2023 verlängert.

Aufgrund der aktuellen Situation verzichtet das örtliche Gremium des Verfügungsfonds derzeit auf Präsenzsitzungen und fällt zwingend notwendige Entscheidungen ausschließlich im Umlaufverfahren.

Die Veröffentlichung eines neuen Einreichungszeitraumes für weitere Maßnahmen in 2021 wird zeitnah veröffentlicht.

Alle Informationen und Unterlagen zum Verfügungsfonds Zöblitz: www.marienberg.de/verfuegungsfonds

Kontakt Stadtverwaltung:

Stadtentwicklungs- und Ordnungsamt

soa@marienberg.de

03735 - 602 230

Virtuelle Ausbildungsmesse Erzgebirge 2021 Marienberg

Am Samstag, den 08.05.2021 war es wieder einmal soweit: über 70 Aussteller aus verschiedensten Branchen fanden sich virtuell zusammen, um interessierte Schülerinnen und Schüler über Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten im Erzgebirge zu informieren.

Über die Internetseite der Wirtschaftsförderung Erzgebirge gelangte man in verschiedene, nach Kategorien geordnete Messehallen. So gab es beispielsweise für die Branchen Gesundheit/Pflege, Handwerk/Handel und Finanzen/Sicherheit/Verwaltung verschiedene Messehallen. Von 10:00 – 15:00 Uhr hatten die Interessenten die Möglichkeit, über einen Schreibchat mit den Unternehmen in Kontakt zu treten. Außerdem war es möglich, sich per E-Mail oder Telefon über den Beruf, die Ausbildung, den Studiengang oder das Unternehmen zu informieren.

Auch die Stadtverwaltung Marienberg stellte sich wieder – in diesem Jahr virtuell – vor. Die Jugendlichen konnten sich über den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung informieren. Das Angebot des Schreibchats wurde dabei gern genutzt.



Die virtuellen Hallen können noch bis zum 6. Juni 2021 unter www.befuorsorientierung-erzgebirge.de betreten werden. Kontaktdaten der Ansprechpartner sowie Informationen zu den jeweiligen Unternehmen sind weiterhin an den Ständen einsehbar. Es besteht des Weiteren die Möglichkeit, mit den Betrieben per E-Mail oder Telefon in Kontakt zu treten und sich nützliche Informationen rund um den Beruf oder den Studiengang einzuholen.

Nathalie Gabor

Auszubildende 2. Lehrjahr

Zusätzlicher Impfstoff für Marienberg Mobiles Impfzentrum in Marienberg am 13.05. und 14.05.2021

Durch den Freistaat Sachsen wurde der Großen Kreisstadt Marienberg am 11.05.2021 kurzfristig eine Menge von ca. 1.000 Dosen des Covid-19-Impfstoffes der Fa. Johnson & Johnson zur Verfügung gestellt. Dieser sollte noch in derselben Woche an impfwillige Marienbergerinnen und Marienberger sowie an Bürgerinnen und Bürger aus den Orten in der näheren Umgebung verimpft werden. Der zur Verfügung gestellte Impfstoff war ohne Priorisierung zugelassen für Impfwillige ab 60 Jahren und hatte den Vorteil, dass eine einmalige Impfung ausreichend war.

Durch die Stadtverwaltung Marienberg musste daher sehr kurzfristig ein mobiles Impfzentrum auf die Beine gestellt werden. Da die Stadthalle bereits seit März 2021 durch das Testzentrum des DRK belegt ist, wurde als Impfzentrum die Turnhalle am Turnvater-Jahn-Weg festgelegt.



Das Technische Hilfswerk und Mitarbeiter des Bauhofes übernahmen den Aufbau in der Turnhalle

Mit großer Unterstützung durch den THW-Ortsverband Annaberg und den DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg konnte dort binnen zwei Tagen die erforderliche Infrastruktur geschaffen und aufgebaut werden.

Parallel wurde durch die Stadtverwaltung die erforderliche Terminbuchung organisiert. Impftermine konnten seit dem 12.05.2021 ab 8 Uhr und bis zum Nachmittag des 14.05.2021 sowohl telefonisch als auch online über die Homepage der Stadt gebucht werden.

Geimpft wurde schließlich am Donnerstag, den 13.05.2021 sowie am Freitag, den 14.05.2021. An beiden Tagen war jeweils ca. ein Dutzend Krankenschwestern, Rettungsanitäter und Ärzte als Impfteams im Einsatz, unterstützt von Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die die erforderliche Einlasskontrolle übernahmen. In der Zeit von 8 bis 19 Uhr konnten so am Donnerstag insgesamt 405 Impfdosen verabreicht werden, am Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr nochmals 330 Dosen. Der übrige Impfstoff wurde wieder zum Impfzentrum in Annaberg-Buchholz zurückgebracht.

Insgesamt konnten damit 735 Personen kurzfristig zusätzlich geimpft werden, worüber viele der Impfwilligen an beiden Tagen ihre Freude und auch Dankbarkeit ausdrückten.

Ein großer Dank sei an dieser Stelle allen Unterstützern und Mitwirkenden, insbesondere den ehrenamtlich tätigen Kräften des Technischen Hilfswerkes, des Deutschen Roten Kreuzes sowie den vor Ort tätigen Impfteams ausgesprochen!



Schwester Lisa und Schwester Anett (Foto v.r.) zogen z. B. in einem Nebenraum den Impfstoff auf, der dann an Personen über 60 Jahre verabreicht wurde. Foto: Kristian Hahn

Nominierung des Kammwegs für die Publikumswahl „Deutschlands Schönster Wanderweg 2021“ – Abstimmung noch bis 30.06.2021!



Entlang des Kammweges Erzgebirge-Vogtland bietet sich Wanderern in Satzung ein lohnender Ausblick vom Hirtstein mit seinem Basaltfächer. Foto: Steffen Ullmann

Anspruchsvolles Wanderglück über die höchsten Gipfel des Erzgebirges ist auf einem der schönsten Weitwanderwege, dem Kammweg Erzgebirge-Vogtland garantiert. Erlebnis, Tierwelt, unberührte Natur, blühende Bergwiesen, spannende Ausblicke in eine überraschend schöne Landschaft sowie Einblicke in das Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoř machen den Reiz des 285 km langen Fernwanderweges aus, der von Altenberg/Geising bis nach Blankenstein in Thüringen, und dabei auch auf Marienberger Fluren von Kühnhaide bis nach Satzung, führt.

„Deutschlands Schönster Wanderweg“ wird jährlich von der Fachzeitschrift Wandermagazin gekürt. Der Kammweg Erzgebirge-Vogtland ist in der Kategorie „Mehrtagestouren“ nominiert und hat damit bereits den Sprung in die Top 10 aus 37 vorgeschlagenen Wanderwegen erfolgreich gemeistert.

Nun neigt sich die finale Abstimmungsrunde dem Ende zu. Noch bis zum **30.06.2021** können Stimmen abgegeben werden. Daher heißt es zum Endspurt nochmal fleißig **Voten, Voten, Voten!**

Unter dem folgenden Link gelangen Sie zur Abstimmung:

<https://wandermagazin.de/wahlstudio>

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Polizeidirektion in Sachen Prävention auf Tour



Die Polizistinnen und Polizisten des Fachdienstes Prävention der Chemnitzer Polizeidirektion sind mit ihrem Präventionsmobil ab dem 01.06.2021 den dritten Sommer in Folge in ihrem Zuständigkeitsbereich unterwegs und machen auch Halt in Marienberg.

**Termin: Dienstag, 8. Juni 2021 von 10:00 – 14:00 Uhr
Marktplatz Marienberg**

Bürgerinnen und Bürger können sich zum Einbruchschutz aber auch in Hinblick auf ihr Verhalten kriminalitätsvorbeugend beraten lassen.

Während der diesjährigen Tour wird es neben Bewährtem auch Neues geben:

Am Etappenort Marienberg wird das zweiköpfige **Team der Berufsberatung der Polizeidirektion Chemnitz** dabei sein, um Interessierte über den Polizeiberuf mit seinen tausend Möglichkeiten zu informieren.

500 Jahre Bergstadt Marienberg

Feiern im Quadrat



500 Jahre Marienberg – ein Rückblick auf vergangene Jubiläumsfeiern in der Stadt (Teil 1)

Die 500-jährige Geschichte der Stadt Marienberg ist gekennzeichnet durch glanzvolle Blüte- und Wachstumszeiten, in denen die Stadt prosperierte und ihren Einwohnern ein gutes Auskommen und ein lebenswertes Umfeld verschaffte, ebenso wie durch Phasen wirtschaftlichen Niedergangs, von Natur- und anderen Katastrophen wie Hungersnöten, Epidemien, wiederholten Stadtbränden und den meist damit einhergehenden Bevölkerungsverlusten. Ein rundes Stadtjubiläum ist immer auch Anlass, auf die historische Entwicklung der Stadt zurückzublicken, und bspw. auch darauf, wie in früheren Zeiten die Marienbergerinnen und Marienberger ihre Stadtjubiläen feierten.

Eine erste Jahrhundertfeier hätte im Jahr 1621 stattfinden können, doch ist eine solche archivalisch nicht überliefert und nicht nachzuweisen. Vergegenwärtigt man sich die Situation, in der sich die Stadt Marienberg zu diesem Zeitpunkt befand, so ist eher davon auszugehen, dass keine Jubelfeier stattgefunden hat. Nach einer kurzen Blütezeit des Marienberger Bergbaus war die Stadt bereits 1603 erstmals in

Konkurs geraten. Viel schlimmer traf die Stadt jedoch der große Stadtbrand im August 1610, bei dem der Überlieferung nach bis auf 6 Häuser und 2 Stuben mehr als 500 Gebäude zerstört wurden. Die Stadt befand sich danach für mehrere Jahre im Wiederaufbau, als sie 1612 zum wiederholten Male von einer Pestepidemie getroffen wurde. Vom Stadtbrand und dem damit verbundenen Bevölkerungsverlust erholte sich die Stadt, auch wegen weiterer Schicksalsschläge in den darauffolgenden Jahren und Jahrzehnten, nur äußerst langsam. Es gab insbesondere durch den Dreißigjährigen Krieg 1618-1648 massive Verheerungen und weitere Pestwellen, zudem weitere Stadtbrände und wiederholte Hungersnöte. Zusätzlich zeichnete sich der Niedergang im Bergbau immer deutlicher ab, der vor allem durch die Verheerungen des Dreißigjährigen Krieges nahezu vollständig zum Erliegen kam.

Blickt man ins Jahr 1721 zur nächsten möglichen Hundertjahr-Feier, so lässt sich auch hier leider keine archivalische Überlieferung feststellen. Auch vorhandene Chroniken verschiedener Autoren zur Marienberger Geschichte erwähnen kein derartiges Fest.

Im Jahr 1721 war der Große Nordische Krieg (1700-1721), unter maßgeblicher sächsischer Beteiligung, soeben beendet worden, und dessen wirtschaftliche Folgen dauerten für das Kurfürstentum Sachsen weiter an, insbesondere im Hinblick auf die enormen Kosten, die die Beteiligung am Krieg verursacht hatte. Diese fielen u. a. auch für die schwedische Besatzung in den Jahren 1706/07 an, und trafen auch die Stadt Marienberg, da es auch hier ab Juli 1706 umfangreiche Einquartierungen schwedischer Soldaten gegeben hatte.

Spätestens seit 1821 feierte die Stadt Marienberg jedoch in 50-jährigen Abständen ihre jeweiligen Stadtjubiläen. Die erste archivalisch fassbare Säkularfeier zur 300-Jahr-Feier im Jahr 1821 fand nicht in politisch-wirtschaftlichen Blütezeiten statt, sondern eher unter den Bedingungen von Not. Dennoch ließen es sich die Stadtväter und die Einwohnerinnen und Einwohner nicht nehmen, mit viel Hingabe und Engagement den jeweiligen Stadtgeburtstag vorzubereiten und zu feiern.

1821 waren die Napoleonischen Kriege erst wenige Jahre zuvor beendet worden, und das nunmehrige Königreich Sachsen litt massiv unter deren Folgen und seiner eigenen, verfehlten Bündnispolitik. Der Wiener Kongress brachte die Teilung Sachsens mit dem Verlust der „wohlhabenderen Hälfte“ und großer Bevölkerungsanteile an das Königreich Preußen. Kontributionen, Plünderungen durch durchziehende Truppen und Epidemien (z. B. Typhus) prägten die Jahre bis 1815. In Marienberg kam es zu einem erneuten Niedergang des eben erst

1521

2021

durch Friedrich Wilhelm Heinrich von Trebra wiederbelebten Bergbaus. In der Innenstadt waren immer noch mehr als 100 Brandstellen des letzten großen Stadtbrandes unbebaut, die Einwohnerzahl sank erneut.

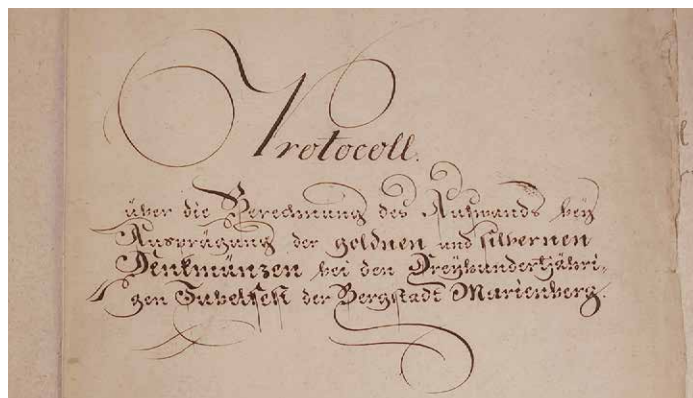
Erstmals wurde jedoch eine Hundertjahrfeier anlässlich des Jubiläums gefeiert, die sich über volle 5 Tage erstreckte. In der Festwoche vom 20. bis zum 25. Mai 1821 gab es zahlreiche Höhepunkte für sämtliche Einwohner und Gäste der Stadt.

Eingeläutet wurde die Festwoche am Abend des 20. Mai, dem Sonntag Cantate, mit einem einstündigen Läuten aller Glocken in der Stadt. Der erste eigentliche Festtag begann bereits um 4 Uhr morgens mit Morgenläuten, Signalschuss, Turmblasen und Choralsingen auf dem Markt, dem sich um 7 Uhr die Versammlung der städtischen Honoratioren auf dem Markt anschloss. Nach dem Festgottesdienst in St. Marien erfolgte ein Salutschießen, um 15 Uhr ein weiterer Gottesdienst. Der Abend wurde gekrönt von einem Freiball im Ratssaal, der wegen der vielen Gäste noch auf weitere Räumlichkeiten ausgedehnt werden musste. Parallel fand ein Ball der Marienberger Ulanen im Schützenhaus statt. Die Bergknappen erhielten eine Mahlzeit und Freibier auf dem Weißtaubner Stolln und zogen nach Einbruch der Dunkelheit in einem Bergaufzug vom Stollnhaus zum Markt mit erleuchteten Transparenten, in denen man die einst besseren Zeiten für den Marienberger Bergbau wieder heraufbeschwor. Am zweiten Festtag wurde die 50-Jahr-Feier des Waisenhauses begangen, mit Gedächtnisreden und einer abschließenden Speisung der Kinder sowie mit Musik und Tanz. Auch der nächste Tag war den Kindern der Stadt gewidmet, die das Jubelfest der lateinischen und deutschen Klassen feierten, mit einer obligatorischen Schulpredigt und anschließendem Spiel und Tanz. Am 4. Festtag fand der Auszug der Schützengesellschaft mit anschließendem Frühlingssschießen statt. Ihren Abschluss fanden die Feierlichkeiten mit einem großen gemeinschaftlichen Essen mit anschließendem Tanz für alle Bürger der Stadt.

Zur Erinnerung an die Festtage wurde eine Gedenkmünze in Gold und in Silber geprägt, auf deren Vorderseite neben einer Abbildung der Stadt Marienberg zu lesen ist: „Auf Heinrichs Wort erbaut des Bergmanns Hand Marienberg am 21. Mai 1521“ sowie auf der Rückseite „Marienberger Bürger und Bergknappen feyern den 3. Jubeltag ihrer huldbeglückten Stadt. Den 21. May 1521“.



Die Münze wurde durch den königlich-sächsischen Münzgraveur C. R. Krüger in Dresden angefertigt. Wenige Exemplare in Gold sowie 450 Stück in Silber wurden geprägt. Drei goldene Münzen erhielten der sächsische König Friedrich August sowie die Prinzen Friedrich und Maximilian.



Deckel der im Stadtarchiv Marienberg überlieferten Akte zur Herstellung der Gedenkmünze

Bestandteil der Feierlichkeiten sowohl 1821 als auch in späteren Jahren war immer auch die Sammlung und Gabe von Unterstützung für die Armen. 1821 war die Kollekte des Festgottesdienstes für die Bedürftigen der Stadt vorgesehen, und auch beim Freiball im Rathaus wurde eine Summe von insgesamt 17 Talern, 4 Groschen und 6 Pfennigen zur Unterstützung der Armen gesammelt und im Nachhinein verteilt. Diese Praxis wurde auch bei späteren Jubiläumsfeiern weiter gepflegt.

Mit der ersten Jahrhundertfeier 1821 war in Marienberg der Grundstein für die Tradition der feierlich begangenen Stadtjubiläen gelegt, die in den beiden folgenden Jahrhunderten künftig auch häufiger als nur zu den „runden“ Geburtstagen begangen wurden.

Fortsetzung folgt.

ANGEBOTE DER MARIENBERGER HÄNDLER & GASTRONOMEN



Click & Collect-Service

Über den Click & Collect-Service kann **online oder telefonisch bestellte Ware vor Ort im Geschäft abgeholt werden**. Dies ist nur mit konkreter Terminvereinbarung möglich, um eine Ansammlung von Kunden zu vermeiden. Die nachfolgenden Geschäfte in der Bergstadt Marienberg, welche nach wie vor und auf unbestimmte Zeit weiterhin von der Schließung betroffen sind, bieten diesen Service an. **Unterstützen Sie unsere lokalen Anbieter! Das konkrete Angebot ist auf den Webseiten und Online-Shops ersichtlich oder telefonisch zu erfragen. Viele Geschäfte bieten auch Gutscheine an.**

Hinweis: Die Möglichkeit mit Termin im Geschäft einzukaufen (Click&Meet) ist lt. Verordnung des Bundes erst bei einer Unterschreitung des 7-Tage-Inzidenzwertes im Landkreis von 150 an 5 aufeinanderfolgenden Tagen möglich.

Wir sind dabei:

AG MODEN, Markt 15

Tel: 03735 62702 | E-Mail: agmoden@hotmail.com

Annabell's Schuhladen, Ratsstraße 5

Tel: 03735 7696381 | Auch auf Facebook
E-Mail: annabells.schuhladen@gmail.com

Änderungsschneiderei Arnold, Wolkensteiner Str. 14

Tel: 03735 22340

BLASIUS Bürofachhandel, Katharinenstr. 11

Tel: 03735 22544 | E-Mail: info@blasiusbuero.de
www.blasiusbuero.de

City-Shop, Zschopauer Str. 5

Tel: 03735 6603435 | E-Mail: angela.k26@web.de

D.A.S. systemhaus GmbH, Computer Store Marienberg,

Töpferstr. 11
Tel: 03735 7696260 | E-Mail: marienberg@dassystemhaus.com

De Hutzenstub-Volkskunst, OT Kühnhaide

Kühnhaidner Hauptstraße 15 b
Tel: 037364 8752 | E-Mail: volkskunst@kuehnhaide.de
www.volkskunst.kuehnhaide.de

DEPROC Freizeitartikel GmbH, Am Abrahamschacht 1A

Tel: 03735 609903 | www.deproc.de

Der Kinderladen Inh. Ines Spickenreuther, Annaberger Str. 4

Tel: 0174 6229885 | E-Mail: ines65mab@web.de
www.kinderladen-marienberg.de

Drechserei Matthias Reichel, Hüttengrund 10

Tel: 03735 22887 | E-Mail: drechselstube@web.de

Fink Farben GmbH, Reitzenhainer Str. 33

Tel.: 03735 22187 | E-Mail: finkfarben@t-online.de

FürHolz – Reichel & Vogel GbR, Dr.-Wilhelm-Külz-Allee 5

Tel.: 03735 90285 | E-Mail: info@fuerholz.de
www.fuerholz.de

Haushaltwaren B. Schlottig GmbH, Lorbeerstr. 1

Tel.: 03735 22120 | E-Mail: schlottig@t-online.de
www.haushaltwaren-schlottig.de

Jeans Fashion, Annaberger Str. 1

Tel.: 03735 6098940 o. 03735 65917

Hautnah Woman, Markt 13

Tel.: 03735 661173 o. 03735 65917

Jeans Walther, Kirchstr. 32

Tel. & WhatsApp: 0173 9162885 | E-Mail: office@jeans-walther.de

Karlheinz Schmidt GbR

– Uhrmachermeister und Juwelier, Marienstraße 14

Tel: 03735 22522 (zu den geltenden Öffnungszeiten besetzt)
www.schmidt-marienberg.de

Kunststube Marienberg, Markt 12

Tel: 03735 65450 (Bestellung auch per Anrufbeantworter)
E-Mail: kunststube-marienberg@gmx.de
www.kunststube-marienberg.de
Abholzeiten Mo – Fr von 9 – 11 Uhr & nach Vereinbarung

Kunze Kinderwagen-Korbwaren, Zschopauer Str. 18

Tel: 0174 6242281 o. 03735 63789 | E-Mail: jankunze@t-online.de

Licht & Kraft Elektro GmbH, Markt & Lauterbacher Str. 1

Tel: 03735 91210 | E-Mail info@licht-kraft.de

Lydia's Shop, Bergstr. 1

Tel: 03735 661188 | E-Mail: der-super-laden@web.de
Erreichbar während Öffnungszeit Paketshop GLS 12 – 16 Uhr

Mein Kleiderschrank, Ratsstr. 1

Tel: 0172 9785968
E-Mail: info@kleiderschrank-marienberg.de
shop.kleiderschrank-marienberg.de

MODISTO | MODE IST UNSERE LEIDENSCHAFT, Baderstr. 4

Tel. & WhatsApp: 0172 3546274
Mehr Infos unter ps-modisto.de | INSTGRAM _modisto_

Motorgerätfachhandel Siegart, OT Reitzenhain

Ernst-Thälmann-Str. 26
Tel: 037364 8404 | E-Mail: info@siegert-motorgeraete.de

Parfümerie&Kosmetik Gabriele Fritzsche,

Annaberger Str. 11
Tel: 03735 22249 | E-Mail: gabiparfuem1@aol.com

Radsport Weinhold, Am Abrahamschacht 1 B
Tel: 03735 62436 | E-Mail: info@radsport-weinhold.de
www.radsport-weinhold.de

Schatulle, Markt 18
Tel: 03735 6078375 | E-Mail: Schatulle_marienberg@freenet.de

Schuhsalon Weber, Wolkensteiner Str. 3
Tel: 03735 22403 | WhatsApp: 0171 5585569
E-Mail: info@weberschuhe24.de | www.weberschuhe24.de

Shop Seifert, OT Pobershau, RS-Rathausstr. 4
Tel: 03735 23768 | E-Mail: christine-seifert@web.de

Sieben Sinne Schönheitspflege, Freiberger Str. 13
Tel: 03735 6092400 o. 0172 7587917
E-Mail: info@7sinne-schoenheitspflege.de
www.7sinne-schoenheitspflege.de

Spielwaren Freier, Freiberger Str. 10
Tel: 03735 22810 | E-Mail: helfreier@mail.de

SPORT EHNERT GmbH & Co. KG, Am Abrahamschacht 11
Tel: 03735 608890 | E-Mail: firma@sport-ehmert.de
www.sport-ehmert.de

-SPORT PAULE- INTERSPORT, Markt 19
Tel: 03735 22680 | www.sportpaule.de

Textilparadies, Annaberger Str. 5
Tel: 03735 660034

toom BauMarkt Mike Melzer OHG, Am Lautengrund 2
Tel.: 03735 61537 | E-Mail: marienberg.service@toombm.de
www.toom.de

Trachten Seiler, Baderstraße 5
Tel./Fax 03735 22817 (Erreichbar 9 – 16 Uhr)
E-Mail: info@trachten-seiler.de | www.trachten-seiler.de

**Uhren-Schmuckgeschäft & Modellbahngeschäft
Christine Börner**, Zschopauer Str. 7
Tel: 03735/63764 o. 0162 8595604
E-Mail: foto-boerner@t-online.de

Weiß Raumgestaltung, OT Lauterbach, Oberdorf 71
Tel: 03735 6607845 | E-Mail: info@raumausstattung-weiss.de
www.raumausstattung-weiss.de

Weltladen Marienberg, Markt 14
Tel: 03735 266907 | Bestell- und Abholzeit: Di & Do 14 – 17 Uhr

Wichtelino, Töpferstr. 15
03735 2679926 und 0173 3610905
E-Mail: annett.voigt1@freenet.de | www.wichtelino.de

Wohnkultur-Leder Schubert, Kirchstraße 44
Tel: 03735 23343 | E-Mail: schubert.marienberg@t-online.de

MÖGLICHKEIT ZUR ESSENSBESTELLUNG BEI UNSEREN GASTRONOMEN ZUM ABHOLEN UND/ODER ZUR LIEFERUNG

GASTSTÄTTE „OLD MAN“, Zschopauer Str. 15
Tel. 03735 7696111
Fr/Sa | 17 – 19 Uhr oder auf Bestellung
Kleiner Hofladen zu diesen Zeiten geöffnet.

RATSKELLER MARIENBERG, Markt 1
Tel. 03735 266892
Mo – Fr Mittagessen | Speisekarte unter:
www.ratskeller-marienberg.com/tagesgerichte

HOTEL „WEISSES ROSS“, Annaberger Str. 12
Tel. 03735 6800-0 | Mo – So 11 – 19 Uhr auf Bestellung
Bestellungen für Sa/So: freitags bis 15 Uhr
Speisekarte unter www.weisses-ross.com

PIZZERIA ADRIA, Am Federnwerk 3
Tel. 03735 63243
Mo/Di 11:30 – 18 Uhr | Mi – Fr 11:30 – 21 Uhr
Sa/So/FT 17 – 21 Uhr

BRAVO PIZZERIA, Markt 1
Tel. 03735 62520
Zu den gewohnten Zeiten.

PHILIPP'S RISTORANTE-PIZZERIA, Zschopauer Str. 8
Tel. 03735 24195
Mo 17 – 20:30 Uhr | Di – Fr 11 – 13 Uhr & 17 – 20:30 Uhr
Sa/So 16:30 – 20:30 Uhr

OMA'S KARTOFFELHAUS, Zschopauer Str. 19
Tel. 03735 660677
Fr/Sa/So 17 – 20:30 Uhr
Speisekarte unter www.omas-kartoffelhaus.de

RESTAURANT „ZUM SCHWARZEN BÄREN“, OT Zöblitz,
Am Marktplatz 78
Tel. 037363 7246

LANDHOTEL SEIFERT, OT Zöblitz, Schützenstr. 44
Tel. 0160 90660332 | E-Mail: landhotel-seifert@t-online.de
Sa/So mittags Speisen zum Abholen/ abends Pizza
Speisekarte u. Pizzakarte unter www.landhotelseifert.de

RÄTZENS BRETTMÜHLE, OT Gebirge, Brettmühlenweg 8
Tel. 03735 22832 | Fr – So 11 – 14 Uhr & 17 – 19 Uhr
Speisekarte unter www.raetzens-brettmuehle.de

HUTHAUS ZUM MOLCHNER STOLLN, OT Pobershau,
AS-Dorfstr. 69
Tel. 03735 669922 | Sa/So 11 – 14 Uhr & 17 – 19 Uhr
Speisekarte unter www.huthaus-pobershau.eu/kalender.html

GASTSTÄTTE & PENSION „WALDECK“, OT Pobershau,
RS-Rathausstr. 36
Tel. 03735 23214 | samstags & sonntags
Speisekarte unter www.das-waldeck.de
Facebook-Seite „Waldeck Pobershau“

CAFÉ ZECHENSTUBE, OT Pobershau, AS-Dorfstr. 67
Auch Click & Collect-Service
Tel. 0152 38489380 | Eierschecke auf Bestellung
E-Mail: cafe-zechenstube-pobershau@web.de
www.cafezechenstube.de

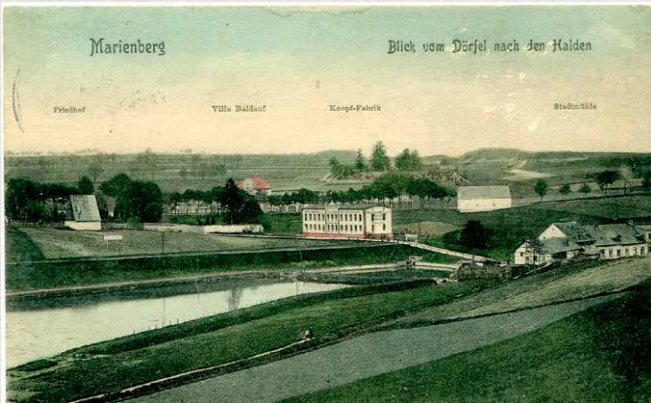
BAHNHOFSGASTSTÄTTE, OT Reitzenhain,
Ernst-Thälmann-Str. 74
Tel. 037364 8307 | Mo & Mi – So 11 – 14 Uhr
(Lieferung nur OT Kühnhaide & OT Reitzenhain)

GASTHOF ERBGERICHT, OT Satzung
Satzunger Hauptstr. 85
Tel. 037364 8273
Am 17.06. Flecke zur Abholung zwischen 10 - 13 Uhr

**Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Fortlaufend aktualisierte Informationen unter: www.marienberg.de**

„Stadtmühle Marienberg – Erstes Gewerbegebiet in bester Lage“ Teil IV: Eine Geschichte zur Marienberger Knopfproduktion: Von Pompe & Esser zu Lauckner & Günther

Mit der Geschichte der Firma Lauckner & Günther für Metall-, Zelluloid- und Modeknöpfe soll zunächst das Kapitel zum einstigen Industriegebiet „Stadtmühle“ enden. Es wird jedoch weiter in loser Folge zur Marienberger Industriegeschichte berichtet werden. Denn wie es der Zufall will, ergaben sich in Verbindung mit den bereits veröffentlichten Beiträgen in den vergangenen Amtsblattausgaben neue Kontakte zu Nachkommen ehemaliger Marienberger Fabrikhaber, so zum Beispiel zur Familie Donat. Darum wird in einer der kommenden Amtsblattausgaben ein Beitrag zum ehemaligen Familienunternehmen Johann Carl Donat folgen, der uns dankenswerterweise von Dr. Peter Donat zur Verfügung gestellt wurde. Und einen fast nahtlosen Übergang gewährt uns dieser „Sprung“ zur nächsten Fabrik dann sogar doch, denn beide Unternehmer führten und exportierten ein damals in Mode kommendes Accessoire, nämlich den Knopf. Damit gehörten beide Fabrikbesitzer zu weiteren mindestens acht Knopferstellern in der Stadt, deren Bedeutsamkeit anhand jener Zahl sichtbar wird und deren Aufzählung jedoch an anderer Stelle folgen soll. Zunächst zur metall- und zelluloidknopfverarbeitenden Fabrik Lauckner & Günther.



Postkarte 1909 | Quelle: Sammlung Dietmar Fischer

Die Firmengeschichte begann hier im Jahr 1902. Die zwei Unternehmer, Rudolf Pompe aus Berlin und der Marienberger Joseph Esser, wählten den Standort Stadtmühle (Bildmitte der Ansichtskarte aus dem Jahr 1909), um ihre Metallwaren- und Knopffabrik zu gründen. Ihr Sortiment umfasste neben Metallknöpfen auch Gürtelschlösser, Hutnadeln und Hutschmuck. Die Geschäfte liefen gut, zeitweise betrieben sie in Berlin und London Musterlager und exportierten in ganz Europa und Übersee. Warum die Firma 1910 Konkurs anmeldete, ist nicht bekannt. Doch die beiden Unternehmer Bruno Lauckner (1875-1952) und Hans Günther, die bereits in Olbernhau

gemeinsam ein Geschäft führten, übernahmen die Firmenproduktion und firmierten unter dem Namen „Lauckner & Günther“. Bereits zwei Jahre später trat Hans Günther jedoch aus der Firma aus. Seitdem war Bruno Lauckner alleiniger Firmeninhaber.



Firmenbriefpapier Pompe & Esser | Quelle: Stadtarchiv Marienberg



Firmenbriefpapier Lauckner & Günther | Quelle: Stadtarchiv Marienberg

Bruno Lauckner entstammte einer kinderreichen Rübenaauer Familie. Mit Schnürsenkeln und Kleinwaren im Buckelkorb betrieb er als junger Mann ersten Handel. Er absolvierte eine kaufmännische Lehre und erwarb mit 19 Jahren seine erste Firma in Olbernhau. Die Marienberger Knopffabrik entwickelte er zu einem der führenden Hersteller von Zelluloid- und später Kunsthornknöpfen in Sachsen. Ein erstes Patent im Jahr 1913 beinhaltete die Nachahmung von Hornknöpfen aus Zelluloid. Durch die umsichtige und tatkräftige Betriebsleitung war dem Unternehmen ein immerwährendes Aufwärtstreben beschieden. Bis zum Beginn des 1. Weltkrieges war die Beschäftigtenanzahl auf 230 angewachsen. In den Weltkriegen wurden Kriegsaufträge erfüllt. Die Knopfproduktion kam zum Erliegen. Ab 1920 wurden auch Zahnbürsten produziert.

1924 erfolgte die Aufnahme der Produktion von gepressten Hornknöpfen aus dem eigens patentierten Kunsthorn „Herkolit“. Lauckner entwickelte ein Verfahren, bei dem gemahlenes Horn als



Anzeige Erzgebirgisches Nachrichten- und Anzeigenblatt 1924 | Quelle: Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge

formbare Masse zu Presshornknöpfen verarbeitet wurde. Das Mahlen von Tierhorn und Hufen erfolgte in der Karrenmühle in Rittersberg und aus Kostengründen auch in der tschechischen Mühle Střelské Hoštice. Bruno Lauckner verkaufte das Patent als Lizenz in zahlreiche Länder wie Italien, Rumänien, Polen und Frankreich. Er übernahm zum Teil selbst die technische Einrichtung der Unternehmen und stellte zum Schutz der eigenen Produktion die Bedingung, dass nur im jeweiligen Land die Kunsthornknöpfe verkauft wurden.

Die Söhne Karl und Gottfried Lauckner traten ab 1926 als Teilhaber der Firma ein. Die folgende Abbildung zeigt Karl Lauckner 1934 im hauseigenen Labor. Zur Herstellung der Knöpfe wurden 47 organische und 26 anorganische Chemikalien verwendet. Zusätzlich wurden Kautschuk, Kasein, Öle und Harze, Leime, Holzmehl, Zellstoffe und Baumwolle verarbeitet. In den 1930er Jahren wurde die Firma baulich erweitert. Eine Turbine sorgte für den nötigen Maschinenantrieb.



Karl Lauckner, 1934 |
Quelle: Barbara Lauckner-Kempf



Fabrikansicht 1936 |
Quelle: Barbara Lauckner-Kempf



Turbinenlieferung |
Quelle: Barbara Lauckner-Kempf

Bruno Lauckner, Sohn Karl und Tochter Magdalene teilten die Leidenschaft des Segelfliegens. Alle waren Mitglieder und Förderer der Marienberger Segelfliegergruppe. Karl Lauckner war selbst Segelflieger und begeisterter Fotograf. Nach Studienabschluss und dem Erlernen mehrerer Fremdsprachen führte Karl Lauckner bis in die 1950er Jahre die Firmengeschäfte erfolg-

reich weiter. Ihm gelang es auch, Betriebe in Polen, Bulgarien, der damaligen Sowjetunion und der ČSSR aufzubauen und die Knopfproduktion im Ausland zu etablieren. 1958 verstarb er jedoch mit nur 54 Jahren. Danach setzte eine staatliche Beteiligung ein, die Mitte der 1960er Jahre zum Stillstand der Knopfproduktion führte. Der Betrieb wurde Zulieferer für den VEB „dkk Scharfenstein“.



Anzeige 1971 | Quelle: Stadtarchiv Marienberg.

Nach 1990 erfolgte die Rückübertragung des Betriebes. Als Mietobjekt diente es zunächst einem Bildungsträger.

Nach einer umfangreichen Sanierung im Jahr 2017 betreibt nun die Familie selbst, die schon mehrere Jahrzehnte auf dem Gebiet der ambulanten und stationären Pflege tätig ist, das Gebäude als betreute Wohnanlage für Senioren. Es entspricht in wesentlichen Teilen der Kubatur der alten Knopffabrik.



Betreutes Wohnen Knopffabrik, 2021 | Quelle: Stadtverwaltung Marienberg

Auch zu diesem Beitrag freuen wir uns über Rückmeldungen, Korrekturen oder Ergänzungen. Auskünfte nimmt das Museum im Bergmagazin gern telefonisch unter 03735 668129-13 oder per E-Mail museum@marienberg.de entgegen.

Literaturauswahl:

- 6. Beilage zum „Erzgebirgischen Nachrichten- und Anzeigenblatt“, 1924 | Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge | Stadtarchiv Marienberg; Paul Roitzsch: Festschrift zur Feier des vierhundertjährigen Bestehens der Stadt Marienberg 1521-1921, Marienberg 1921; Paul Roitzsch: Marienberger Häuserchronik und Flurgeschichte, Band 18, 1960; Klaus Baldauf und Aride Lembck: „Chronik der Industriegeschichte Marienbergs von den Anfängen bis heute“, 3 Bände, 2004



Musterkarte | Quelle: Museum sächsisch-böhm. Erzgebirge



Informationen für die Ortsteile

Badmintonverein Marienberg e.V.

Aktuelle Mitteilung für alle Mitglieder der Abteilung Badminton



Auf Grund der aktuellen Situation und der immer noch anhaltenden Einschränkungen im Vereinssport hat sich der Vorstand dazu entschlossen, die Mitgliedsgebühren für das Jahr 2021 zu halbieren.

Es ist für uns alle nicht leicht in dieser Zeit, viele von uns haben Einkommenseinbußen und die Kosten bleiben gleich oder steigen. Auch in unserem Verein sind viele Einnahmen weggebrochen oder stark gesunken. Trotzdem haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen, um euch etwas zu entlasten.

Wir hoffen uns bald alle wieder zu sehen und unseren Lieblingssport Badminton auszuüben.

Bis dahin verweise ich nochmal auf unser Online-Sportprogramm, das jeden Montag stattfindet. Für weitere Fragen und Anmeldung wendet euch an Maria unter m.krauss@bv-marienberg.de

Heiko Mehne
Vorsitzender

Schrottsammlung des CVJM Lichtblick e. V.

1. bis 31. Mai – am Pfarrhaus Lauterbach



In dieser Zeit wird neben dem Pfarrhaus in Lauterbach ein Container stehen, in welchen jeder seinen Schrott selbstständig werfen kann. Dazu gehören alle metallischen Sachen aus Eisen, Gusseisen, Edelstahl, Aluminium, Kupfer, Kabel usw. Wer größere Sachen im Keller, Haus oder Garten hat und Hilfe beim Tragen benötigt, der kann sich gern bei uns melden und einen Termin zur Abholung vereinbaren.

Der Erlös dieser Schrott-Sammlung wird für die noch offenen Kosten vom Bau des Begegnungszentrums in Niederlauterstein verwendet.

Kontakt:
Stefan Macher
Tel. 0162/9617380
E-Mail mail@stemac.de

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns unterstützen!

Villa Zwergenland feierte Richtfest am neuen Spielgeräteschuppen



Die Power-Kids und die Abenteuerzwerge feierten gemeinsam mit den Erzieherinnen das Richtfest ihres neuen Spielgeräteschuppens.

Die vergangene Woche begann für die Steppkes der Kindertagesstätte Villa Zwergenland mit einem kleinen Richtfest. Dem Gebäck des neuen Schuppens wurde eine Krone aufgesetzt und die Kinder feierten die hölzerne Konstruktion mit Tee und einer Süßigkeit. Erzieherin Conny hatte zu diesem Anlass sogar ein kleines Gedicht geschrieben.

Schon vor Ostern hatte Hausmeister Nico mit seinen Kollegen Mario, Martin und Tino mit der Baumaßnahme begonnen. Der in die Jahre gekommene alte Schuppen wurde abgerissen und ein neuer für die vorhandene Grundfläche projektiert. Die früheren Maße wurden dabei exakt eingehalten. Das Ganze war notwendig geworden, da die Sicherheit nicht mehr gegeben war. Damit erhalten nun die Gartenspielgeräte, Fahrzeuge etc. ein perfektes Domizil. Sogar ein so genannter kleiner Dachboden wurde eingebaut. Dort werden dann Dinge und Gerätschaften gelagert, die nicht so oft zum Einsatz kommen. Ob den Hausmeistern auch diese Arbeit Spaß macht? „Natürlich!“, sagte Nico prompt. „Für Kinder tätig zu sein, macht immer Freude, zumal sie den Baufortschritt genau beobachten, Fragen stellen und sich mitfreuen.“ „Investitionen in unsere Einrichtungen sind auch stets Investitionen in unsere Schützlinge und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft. Die Mädchen und Jungen sollen sich wohl und sicher bei uns fühlen. Außerdem wird mit dieser Neuerung auch unser Außengelände ein weiteres Stück aufgewertet“, ergänzte Leiterin Rita Unger. Diese Lauterbacher Kindertagesstätte gibt es inzwischen schon 52 Jahre. In 2019 feierte sie bereits ein halbes Jahrhundert ihres Bestehens. 1969 eröffnete das Haus, in welchem im Laufe der Zeit sowohl im Innen- als auch im Außenbereich zahlreiche Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Am 14. Juni ist Weltblutspendertag: Dank an alle SpenderInnen, die auch in der Pandemie große Solidarität beweisen

Der Weltblutspendertag wird zu Ehren des Pioniers der Transfusionsmedizin – Karl Landsteiner (1868-1943) – seit 2004 jedes Jahr am 14. Juni, seinem Geburtstag, gefeiert. Landsteiner erhielt für seine Entdeckung des AB0-Systems der Blutgruppen 1930 den Nobelpreis für Medizin.



An diesem internationalen Aktionstag wird die Aufmerksamkeit auf alle Menschen gerichtet, die mit ihrer Blutspende Leben retten. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, die seit weit über einem Jahr auch das Blutspendewesen vor große Herausforderungen stellt, bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bei allen Spenderinnen und Spendern in Sachsen für deren nicht nachlassendes Engagement. Nur mit ihrer Unterstützung kann den Patienten geholfen werden, die beispielsweise bei medizinischen Notfällen auf die nur kurz haltbaren Präparate aus Spenderblut angewiesen sind, genauso aber auch denjenigen, die oftmals über einen langen Zeitraum hinweg – oder auch lebenslang – aufgrund schwerer Erkrankungen regelmäßig Bluttransfusionen benötigen.

Alle Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos, die seit Frühjahr 2020 auf allen DRK-Blutspendeterminen gelten, werden seit ihrer Einführung von allen Besuchern der Spendeaktionen mit großem Verständnis umgesetzt. Dazu gehören die Terminreservierung, die Einlasskontrolle vor Betreten der Spenderäume mit Kontrolle der Körpertemperatur, das Tragen von Mund-Nasen-Schutz im gesamten Ablauf der Blutspende oder der Verzicht auf einen Imbiss mit offenen Speisen und Getränken zugunsten der Ausgabe vorgepackter Imbissbeutel. Nur weiteres, kontinuierliches Blutspenden wird die Blutversorgung auch langfristig sicherstellen

Hinweis: Blutspendewillige, die sich gegen SARS-CoV2 mit den derzeit in der EU zugelassenen Impfstoffen impfen lassen, dürfen gern zum Blutspenden kommen. Sinnvoll ist es, nicht am selben Tag wie die erste oder die zweite Impfung Blut zu spenden, sondern eine Nacht zwischen Impfung und Blutspende verstreichen zu lassen, um eventuell auftretende Nebenwirkungen voneinander abgrenzen zu können.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht:

**am Montag, den 07.06.2021
von 14:30 bis 19:00 Uhr
im DRK-Bürgerzentrum Marienberg, Katharinenstr. 24**

oder

**am Dienstag, den 08.06.2021
von 15:30 bis 19:00 Uhr
im Vereinsheim Kühnhaide, Kühnhaider Hauptstraße 32**

Informationen des Begegnungszentrums Zöblitz

(Tel: 18874 oder 01729340719)

Leider können wir derzeit noch nicht sagen, wann wir wieder Veranstaltungen durchführen können. Wir bemühen uns, unser Büro von **Montag bis Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung zu öffnen**.

Sollten Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, kommen Sie gern vorbei oder rufen Sie unter o.g. Nummer an.

Ab sofort können Sie bei uns auch Grünschnittmarken und Restabfallsäcke (blau) erwerben.

Corona- Schnelltestzentrum im Begegnungszentrum Zöblitz

Das Testzentrum steht weiterhin allen Bürgerinnen und Bürgern jeweils

montags und mittwochs	von 8:00 – 17:00 Uhr
sowie zusätzlich am	
Freitag, 04.06.	von 8:00 – 17:00 Uhr und
Freitag, 11.06.	von 8:00 – 17:00 Uhr

zur Verfügung.

Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Die Tests sind kostenlos und auch mehrmals pro Woche möglich.

Weitere Informationen unter 037363/18874

Ab sofort „click & collect“ in der Ortsteilbibliothek Zöblitz

Die Ortsteilbücherei Zöblitz bietet ab sofort die kontaktlose Buchausleihe als Bestell- und Abholservice an.

Die ausgewählten Medien können per E-Mail unter biblio-zoeblitz@t-online.de bestellt werden. Alternativ können Bürgerinnen und Bürger Leihwünsche auch telefonisch unter 187948 beziehungsweise 18874 anmelden.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek können zusätzlich bei der Auswahl der richtigen Titel beraten. Sie sind montags und mittwochs zwischen 9 und 12 Uhr erreichbar. Nachdem die Medien bestellt sind, wird ein genauer Abholzeitpunkt ausgemacht.

Denken Sie bitte an unsere Aktion: Hilfe für Schmetterlinge

und helfen Sie mit, den Lebensraum für Schmetterlinge und Bienen zu verbessern. Pflanzen Sie Blumen und Kräuter, stellen Sie Blumenkästen auf Ihren Balkon oder legen Sie eine „wilde Gartenecke“ an. Und nicht vergessen:

Fotografieren Sie Ihren „Schmetterlingsgarten“

– egal ob groß oder klein und senden Sie das Foto bis Ende Juli an:

i.hegewald@sozialwerk-erz.de bzw. per WhatsApp an 01729340719

Die Schönsten werden prämiert. Alle Teilnehmer erhalten ein Urkunde.



Malwettbewerb

Für alle „kleinen“ Schmetterlingsfreunde gilt: Malt euren Lieblingsschmetterling im Format A4 und gebt die fertigen Bilder im Kindergarten bzw.

Zum sechsten Mal in Folge zum „Haus der kleinen Forscher“



Leiterin Annett Börner (re.) und Erzieherin Sandra Müller freuen sich mit den kleinen Forschern.

(Die Erzieherinnen und Steppkes der Kindertagesstätte „Kinderland“ im Ortsteil Niederlauterstein sind mächtig stolz. Grund dafür ist die erneute Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“. „Wir haben uns zum sechsten Male dafür beworben und dieses Ziel auch 2021 mit Bravour erreicht. Schon beim letzten Male zählten wir zu den wenigen Einrichtungen, die dieses positive Ergebnis für sich verbuchen konnten“, strahlte Leiterin Annett Börner. Wie immer erforderte das Ganze einen erheblichen Aufwand an Zeit und Mühe. „Es hat uns Erwachsenen und den Kindern aber auch viel Spaß gemacht“, lachte Erzieherin Sandra Müller.

Die Teilnahme befasste sich diesmal mit dem Thema Müll. Und das kam so: Wenn die Gruppen auf Wanderungen unterwegs waren, ärgerten sie sich über achtlos weggeworfenen Müll in Wäldern und auf Fluren. „Sie waren regelrecht schockiert. Also griffen wir die Sache auf und beleuchteten sie mit den Mädchen und Jungen. Faktoren wie Erklärungen zu den verschiedenen Tonnen, Mülltrennung, Teilchen unter dem Mikroskop betrachten, Papier schöpfen bis hin zur Sensibilisierung beim Einkauf mit den Eltern und dem Aufstellen einer Wurmbox auf dem Gelände der Kita wurden im Rahmen des Projektes bearbeitet, dokumentiert und eingereicht“, erzählte Frau Börner.

Vor wenigen Tagen flatterte nun die Ehrung ins Kinderland. Auf den Lorbeeren ausruhen kommt jedoch nicht in Frage. Im Gegenteil, es wird fleißig weiter geforscht. Dazu sagte die Leiterin: „Wir halten uns hier gern an ein Zitat von Jean Piaget, indem es heißt ‚Was man einem Kind beibringt, kann es nicht mehr selbst entdecken. Aber nur das, was es selbst entdeckt, verbessert seine Fähigkeit, Probleme zu verstehen und zu lösen‘.“ Das ist auch das Ansinnen des Erzieherteams: Nämlich die ihnen Anvertrauten bezüglich Wissensdurst und Tatendrang zu fördern.

Beobachten zieht sich in der Kita Kinderland durch den Alltag. Wenn ein Kind im Haus der kleinen Forscher bspw. Geburtstag hat, wird dieser auch ganz besonders als so genannter „Forschergeburtstag“ begangen. Dann wird nicht nur der Beginn des neuen Lebensjahres gefeiert, sondern auch gemeinsam experimentiert. Dazu suchen die Erzieherinnen im Vorfeld etwas heraus, das alle interessiert und allen Spaß macht.

Kirchliche Nachrichten

Adventkapelle Marienberg

samstags 10:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg

Sonntag, 30.05. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Goethering)
17:00 Uhr Konzert mit dem Landesjugendposaunenchor
Sonntag, 06.06. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst



Gottesdienste in Satzung

Sonntag, 30.05. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Erstabendmahl der 7. Klasse mit Kindergottesdienst
Sonntag, 06.06. 8:30 Uhr Predigtgottesdienst, kein Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Marienberg

Sonntag, 30.05. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 06.06. 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche Marienberg

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs 19:30 Uhr Gottesdienst

Kath. Gemeinde Marienberg

Sonntag, 30.05. 10:00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 06.06. 18:00 Uhr Hl. Messe, Fronleichnam

Landeskirchliche Gemeinschaft Gebirge/Gelobland

Sonntag, 30.05. 9:30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Dienstag, 01.06. 15:00 Uhr Seniorennachmittag
Sonntag, 06.06. 9:30 Uhr T(Dankstelle)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

Gottesdienste in Kühnhaide

Sonntag, 30.05. 9:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Rohloff

Gottesdienste in Pobershau

Sonntag, 06.06. 9:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Rohloff, zugleich Kindergottesdienst mit ausgestaltet durch den Posaunenchor



Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau

Sonntag, 30.05. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersberg

Donnerstag, 10.06. 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Pastor U. Korenke

Landeskirchliche Gemeinschaft Ansprung/Zöblitz

Sonntag, 30.05. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 06.06. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rübenau

Sonntag, 30.05. 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pf. Klotz)



Neuapostolische Kirche Rübenau

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach**Gottesdienste in Lauterbach**

Sonntag,	30.05.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Dr. Brigitte Seifert
Sonntag,	06.06.	9:30 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste in Zöblitz

Sonntag,	30.05.	9:30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	06.06.	9:30 Uhr	Gottesdienst

**Herzliche
Glückwünsche****Marienberg Stadt**

Frau Maria Melzer	wird am 03.06.	70 Jahre alt
Herr Karl-Heinz Lehnecke	wird am 08.06.	70 Jahre alt
Frau Karin Richter	wird am 08.06.	70 Jahre alt
Herr Manfred Schneider	wird am 09.06.	85 Jahre alt
Frau Brigitte Höß	wird am 09.06.	85 Jahre alt
Herr Klaus-Dieter May	wird am 12.06.	70 Jahre alt
Frau Giesela Simm	wird am 12.06.	80 Jahre alt

OT Lauterbach

Frau Marianne Bergelt	wird am 11.06.	80 Jahre alt
Herr Gottfried Jehmlich	wird am 11.06.	85 Jahre alt

OT Pobershau

Frau Anneliese Engelmann	wird am 09.06.	95 Jahre alt
--------------------------	----------------	--------------

OT Reitzenhain

Herr Dietmar Böttcher	wird am 04.06.	85 Jahre alt
-----------------------	----------------	--------------

OT Rübenau

Herr Gottfried Steyer	wird am 01.06.	80 Jahre alt
Frau Erika Marhold	wird am 11.06.	80 Jahre alt

OT Satzung

Herr Wilhelm Kindl	wird am 10.06.	70 Jahre alt
--------------------	----------------	--------------

Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**

Fernseh-Gottesdienst

von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr
und jederzeit online unter:

CVJM Lichtblick www.cvjm-lichtblick.de

**MITTEL
ERZGEBIRGS
FERNSEHEN**

**Regionale Fernseh-Gottesdienste
Bitte um Unterstützung!**

Um den Zuschauern Gottes Segen und ein hoffnungsvolles Wort in die Wohnzimmer zu bringen, werden die Fernseh-Gottesdienste von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges wöchentlich im MEF ausgestrahlt. Da wir die Ausstrahlung der Gottesdienste durch Spenden finanzieren, bitten wir um Unterstützung:

Spendenkonto: CVJM Lichtblick e.V.
IBAN: DE88 8705 4000 0725 0505 94
Erzgebirgssparkasse
Zweck: MEF-Gottesdienst

Vielen Dank!

Das Fest der
Diamantenen Hochzeit
feiern am **10.06.2021**
Gottfried und Renate Löwel
Marienberg OT Satzung

Die Stadtverwaltung und die Redaktion
des Marienberger Amtsblattes
„Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.

Das Fest der
Goldenen Hochzeit
feiern am **05.06.2021**
Christian und Brigitte Lorenz
Marienberg OT Kühnhaide
sowie
am **12.06.2021**
Eberhard und Karin Lang
Marienberg

Die Stadtverwaltung und die Redaktion
des Marienberger Amtsblattes
„Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.



Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Suche dringend

Ein / Mehrfamilienhäuser
JH Immobilien Tel. 0172-3700749
www.immobilien-jh.de

MÖBELHAUS

mit Küchenstudio *Olbernhau*

☎ 037360/74216
Fax 037360/74014

Thomas-Mann-Straße 7
www.möbelhausolbernhau.de

Schöne Möbel günstig kaufen

*In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von
meiner lieben Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma,*

Regina Körner

geb. Klug

* 25.05.1939 † 24.04.2021

Auf diesem Wege möchten wir uns für die Betreuung
und liebevolle Anteilnahme bei allen Verwandten
sowie Bekannten recht herzlich bedanken.

Insbesondere der Hausgemeinschaft Schützenstraße 34,
den Arztpraxen Peltner und Zimmermann, dem
Pflegedienst Espig, dem Seniorenzentrum Olbernhau,
dem Serpentinsteinerverein Zöblitz und der
Bestattung Gottschalk.

In liebevoller Erinnerung
Herbert, Bert sowie
Frank mit Familie

Zöblitz, im Mai 2021



Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre
Wohngemeinschaft im Alter
in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge

SENIORENPENSION SCHMIDT seit 1998
gemeinsam - statt einsam das Alter erleben

Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen
09496 Marienberg OT Rübenau Oberer Natzsprungweg 2
Tel. 037366 6438 • E-Mail: senioren pensions schmidt@yahoo.com
Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen
Auch Essenslieferservice für Rübenau/Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung

Anzeigentelefon **03735 9387563**

anzeigen@erzdruck.de



**ULTRABEQUEM.
FEDERLEICHT.
FLEXIBEL.**



TESTEN SIE LEGUANO BARFUßSCHUHE
auf unserem Laufparcours direkt im Laden.

Barfuß gehen wie unsere Vorfahren. Mit ultrabequemen
Barfußschuhen, die Ihre Füße vor äußeren Einflüssen schützen.
leguano - natürlich gesunde Füße

**Orthopädietechnik
Mayer & Behnsen GmbH**
Qualität und Kompetenz mit Tradition



Am Niederen Anger 11
08297 Zwönitz
Tel.: 03 77 54/50 60

www.mayer-behnsen.de



**TESTEN
FUHLEN
FIT WERDEN**



Bestattung® Bezahlbar
Pohřební služby Schuster s.r.o.

Feuerbestattungsangebot
einschließlich Grabstätte 1399 €
inkl. 15 % Mehrwertsteuer

Wir gestalten zusammen Ihren Preis!

24 h erreichbar  **0049 174-9997937**
0049 3733-556063

Der Sagenschatz des Erzgebirges
Historische Sagen neu erzählt



Zu beziehen:
in ausgewählten Buchhandlungen, direkt
bei Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien und
im Internet unter www.buchschätze.de

BÖRNER
Orthopädie für Ihre Füße.

René Börner
Meister des Orthopädie-Schuhmacher-Handwerks

Öffnungszeiten Ansprung:
Mo, Do, Fr 8 - 12 Uhr
Mo + Do 14 - 18 Uhr
Di + Mi nach Vereinbarung
Öffnungszeiten Marienberg, Wolkensteiner Str. 4
Di 9 - 18 Uhr

- Maßschuhe aller Art
- Einlagen und Fußstützen
- Individuelle Hausschuhe für Klein und Groß
- Schuhzurichtungen
- Elektronische Fußdruckmessung
- Schuhreparaturen

OT Ansprung · Serpentinsteinstr. 38 · 09496 Marienberg
Telefon & Fax 037363 18325
www.boerner-orthopaedie.de · E-Mail: boerner-orthopaedie@gmx.de

Achtung: Die Öffnungszeiten der letzten beiden Anzeigen waren fehlerhaft!

MIETANGEBOTE

Moderne 2 – Raum-Wohnung 3. Etage - 48 m²
Obere Siedlungsstraße 108 in Scharfenstein
199,00 € Miete, 100,00 € Nebenkosten

Moderne 4 – Raum-Wohnung 4. Etage - 68 m²
Launer Ring 20 in Zschopau
265,00 € Miete, 140,00 € Nebenkosten

Es besteht die Möglichkeit in Scharfenstein zwei Wohnungen zu einer zusammenzulegen.

Moderne 5 – Raumwohnung 2. / 3. Etage bis 110 m²
Bei Interesse können Sie sich gern bei uns melden.

Alle Wohnungen werden beim Einzug renoviert und im ersten Monat bekommen Sie die Grundmiete erlassen!

 Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAUTAL eG **0 37 25 / 7 72 94**



SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH
Bergstraße 30, 09661 Hainichen
Telefon: 0371 57388200
e-Mail: info@snd-sicherheitsnotruf.de

Ihr Hausnotruf für alle Lebenslagen.

Ihr persönlicher Ansprechpartner ist Herr Manfred Jäger
Er informiert Sie gerne über ihre Möglichkeiten.

www.snd-sicherheitsnotruf.de





KÜCHE kreativ



- Professionelle Planung von Einbauküchen
- Kompetente Beratung zu Einbaugeräten und Zubehör
- Austausch von Küchentechnik und Küchenumzüge
- Musterküchen zu Top-Preisen und sofort lieferbar

Gäfgen Elektrogroßhandel GmbH
Industriestraße 8 · 09496 Marienberg
Telefon: 03735 912723
E-Mail: kueche-kreativ@gaefgen.de
www.kuechenstudio-gaefgen.de